

Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

7. Jahrgang • August 2006

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Oswald, Hans Lohmann

Preis der gedruckten Ausgabe:
Jahresabonnement: 42,00 EUR, Einzelheft: 4,20 EUR
Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe
finden Sie zum Download im Webshop des LDS NRW.

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-4431/4481
Telefax: 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: vertrieb@lids.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: 0211 9449-4429/4436

Zentraler Informationsdienst: 0211 9449-4457/4406

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bestell-Nr. Z 07 1 2006 08

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze

5

Bevölkerung am 31. Dezember 2005 • Ehescheidungen im Jahr 2005 • Studierende im Wintersemester 2005/06 • Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen im Wintersemester 2005/06 • Gasthörerinnen und -hörer an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06 • Bauproduktion im Mai 2006 • Verbraucherpreisindex im Juli 2006 • Auftragseingänge der Industrie im Mai 2006 • Neue Erwerbstätigenzahlen für die kreisfreien Städte und Kreise NRW • Aus- und Einfuhr im Mai 2006 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Mai 2006 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Mai 2006 • Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Frühjahr 2006 • Schlachtungen im Mai 2006 und im Jahr 2005 • Viehhaltungen und -bestände im Mai 2006 • Angestellten-Gehälter in der Industrie im April 2006 • Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 2006 • Industrieproduktion im Mai 2006 • Realsteuer-Hebesätze aller Gemeinden Deutschlands 2005 • Rohstoffproduktivität im Jahr 2003

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerung	Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden	15
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2004 bis Dezember 2005	20
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im April 2006 nach Wirtschaftszweigen	20
Bildung	Berufskollegs am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und -gliederungen	22
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende Juni 2006 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	24
	Erwerbstätige 1991, 1999 und 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	26
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	28
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen	32
Preise	Verbraucherpreisindex im Juli 2006	33

Inhalt

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik	34
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen	38
Kurz notiert . . .	
Statistisches Jahrbuch 2005 – mit CD-ROM	62
Kreisstandardzahlen NRW 2005; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2005; Die Gemeinden NRWs 2005 einschl. CD-ROM „Gemeindedaten“	63
Statistik regional 2005; Statistik lokal 2005; NRW regional 2005	64
Datenspektrum; Datenprofil; Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen 2004	65
Inkar 2005 – Erfolgreiche Kooperation zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	66
Index 2006 – Das Jahresinhaltsverzeichnis	68

Bevölkerung am 31. Dezember 2005

Die Bevölkerungszahl Nordrhein-Westfalens nahm im Jahr 2005 weiter ab. Am 31. Dezember 2005 hatte das bevölkerungsreichste Bundesland 18 058 105 Einwohner; das waren 17 247 weniger als Ende 2004.

Die Zahl der Geborenen war – nach einem zwischenzeitlichen Anstieg in der ersten Hälfte der 1990er-Jahre – im achten Jahr in Folge weiter rückläufig und

erreichte mit 153 372 einen historischen Tiefststand. Die Zahl der Sterbefälle war mit 186 427 um etwa 2 000 höher als im Vorjahr. Zwar zogen auch im Jahr 2005 mehr Menschen nach Nordrhein-Westfalen als das Land verließen, jedoch reichte der „Wanderungsgewinn“ von knapp 16 000 Personen nicht aus, um den „Sterbefallüberschuss“ von gut 33 000 auszugleichen.

Größte Stadt im Lande ist weiterhin Köln mit 983 347 Einwohnern, gefolgt von Dortmund (588 168), Essen (585 430) und Düsseldorf (574 514); kleinste Gemeinde in NRW ist Dahlem mit 4 282 Einwohnern, gefolgt von den Städten Hallenberg (4 581) und Heimbach (4 606). (Ergebnisse für Gemeinden siehe Tabelle Seite 15 ff.)

Ehescheidungen im Jahr 2005

Im Jahr 2005 wurden in Nordrhein-Westfalen 47 480 Ehen geschieden. Das waren 7,2 Prozent weniger als im Vorjahr, für das die höchste Scheidungszahl (51 139) aller Zeiten ermittelt worden war. Der letzte merkliche Rückgang der Scheidungszahl konnte für das Jahr 1992 (–2,8 Prozent) verbucht werden.

Auch 2005 wurden Scheidungsverfahren in mehr als der Hälfte der Fälle (26 088 oder 54,9 Prozent) von der Frau beantragt. Bei 17 630 Verfahren ging die Initiative vom Mann aus und bei 3 762 Scheidungen von beiden gemeinsam. Die meisten Ehen wurden nach einer Dauer von fünf (3 230), sechs (3 056) bzw. sieben (2 745) Jahren geschieden; 4 758 Ehepaare ließen sich auch noch nach mehr als 25 Jahren und 34 sogar nach 50

Ehejahren scheiden. Da dem Gros (87,2 Prozent) der Scheidungen eine einjährige Trennungsphase voraus ging, wurde die eigentliche Trennung in den meisten Fällen bereits nach dem vierten, fünften und sechsten Ehejahr vollzogen.

Wie die Tabelle zeigt, hat sich im letzten Jahr auch die Zahl solcher Scheidungen verringert, bei denen Kinder oder Jugendliche betroffen waren: 2005 ließen sich 20 797 Ehepaare mit zusammen 33 212 Kindern unter 18 Jahren scheiden.

Ehescheidungen 2000 – 2005			
Jahr	Geschiedene Ehen		
	insgesamt	darunter mit minderjährigen Kindern	
		Paare	betroffene Kinder
2000	45 201	17 887	28 523
2001	46 913	20 348	32 477
2002	47 208	20 557	33 165
2003	50 962	22 893	36 913
2004	51 139	23 071	37 052
2005	47 480	20 797	33 212

Studierende im Wintersemester 2005/06

Im Wintersemester (WS) 2005/2006 waren an den NRW-Hochschulen 470 300 Studierende eingeschrieben. Das waren 2,6 Prozent mehr als im Wintersemester 2004/2005 (458 300). Der Trend steigender Studierendenzahlen, der durch die Einführung der Studiengebühren im Sommersemester 2004 unterbrochen wurde, setzte sich weiter fort. Auch die Zahl der Studienanfänger(innen) war mit

67 400 Ersteinschreibern um 3,7 Prozent höher als im WS 2004/05 (65 000).

Das größte Interesse der Studierenden galt im WS 2005/06 dem Studienbereich Wirtschaftswissenschaften (91 400) gefolgt vom Maschinenbau (35 400) und der Informatik (25 900). Während in diesen Studienbereichen die männlichen Studierenden zahlenmäßig dominierten,

wählten Studentinnen besonders die sprach- und geisteswissenschaftlich ausgerichteten Studienbereiche.

Größte Hochschule im Lande war im WS 2005/06 – wie auch in den Jahren zuvor – die Universität Köln mit 44 700 Studierenden, gefolgt von der Universität in Münster (38 400) sowie der Universität Duisburg-Essen (33 700).

Statistik in Kürze

Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen im Wintersemester 2005/06

Im Wintersemester 2005/06 waren in Nordrhein-Westfalen insgesamt 59 200 Studierende in Bachelor- und 8 000 in Masterstudiengängen eingeschrieben. Dies bedeutet im Vergleich zum Wintersemester 2004/05 einen Zuwachs um mehr als die Hälfte (52,8 Prozent) bei Bachelor- und um gut ein Viertel (27,3 Prozent) bei Masterstudiengängen.

Die zweistufige Studienstruktur (berufsqualifizierender Bachelor- und ggf. ein darauf aufbauendes, der akademischen und beruflichen Weiterqualifizierung dienendes Masterstudium) ist wesentlicher Bestandteil der Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulraums bis zum Jahr 2010, der von 40 europäi-

schen Ländern im Rahmen des so genannten „Bologna-Prozesses“ beschlossen wurde. In Nordrhein-Westfalen ist geplant, ab dem Wintersemester 2007/08 keine Neueinschreibungen mehr in den traditionellen Diplom- und Magisterstudiengängen zuzulassen, sondern nur noch in Bachelor- und Masterstudiengängen.

Im Wintersemester 2005/06 waren von den insgesamt 470 300 Studierenden in NRW 12,6 Prozent in Bachelor- und weitere 1,7 Prozent in Masterstudiengängen eingeschrieben. Der größte Teil der Hochschüler(innen) strebte nach wie vor traditionelle Studienabschlüsse an, wie z. B. ein Universitätsdiplom, entsprechen-

de Abschlüsse (46,6 Prozent) oder einen Fachhochschulabschluss (22,1 Prozent).

Bei den Studienanfängern ist ein Trend zugunsten der neuen Studienstruktur erkennbar: Im Studienjahr 2005 befanden sich in NRW insgesamt 80 400 Studienanfänger(innen) im ersten Hochschulsesemester. Mehr als ein Viertel davon entschied sich für einen Bachelorstudiengang (21 500). Andererseits bedeutet dies aber auch, dass im Studienjahr 2005 immer noch knapp drei Viertel der Neumatrikulierten ein Studium in den traditionellen Diplom-, Magister- und Staatsexamen-Studiengängen gewählt haben.

Gasthörerinnen und -hörer an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06

19 800 Gasthörerinnen und -hörer besuchten im Wintersemester 2005/06 Lehrveranstaltungen an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Das waren ein Prozent weniger als im vorigen Wintersemester (2004/05: 20 000). Gasthörerinnen und -hörer nehmen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen an Hochschulen teil. Dabei ist es für die Zulassung unerheblich, ob die Teilnehmer(innen) Abitur haben oder nicht. Allerdings kann auch keine Abschlussprüfung abgelegt werden.

Das Durchschnittsalter der Gaststudierenden lag im abgelaufenen Wintersemester

bei 47 Jahren. Knapp ein Drittel (32,3 Prozent) war bereits 60 Jahre oder älter. Aber auch junge Erwachsene nutzen das Schnupperangebot an den Hochschulen: 478 Gasthörer(innen) waren 20 Jahre oder jünger. Nahezu 1 000 Gaststudierende kamen aus dem Ausland; die meisten von ihnen stammten aus Österreich (157), der Schweiz (108) und der russischen Föderation (53).

Die 19 800 Gasthörer(innen) belegten im Wintersemester 2005/06 insgesamt 23 160 Lehrveranstaltungen. Bei „Belegungen“, deren gewählte Fachrichtung bekannt war, lagen die Wirtschaftswis-

senschaften mit 2 900 auf Platz eins der Beliebtheitsskala, gefolgt von den Bereichen Rechtswissenschaften (2 400), Erziehungswissenschaften (1 600) und Geschichte (1 500). In 3 200 Fällen entschieden sich die Gasthörer(innen) für einen allgemeinen Zugang zu Lehrveranstaltungen, ohne sich auf eine Fachrichtung festzulegen.

Gut die Hälfte (10 000) der Gaststudierenden entfiel auf die Fernuniversität Hagen. Die Universitäten Münster (2 200), Köln (1 400) und Bielefeld (1 200) waren für Gaststudierende ebenfalls begehrte Adressen.

Bauproduktion im Mai 2006

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war im Mai 2006 um 0,3 Prozent niedriger als im Mai 2005. Der Rückgang der Bauleistung im Tiefbau (-0,9 Prozent) konnte durch das Plus im Hochbau (+0,2 Prozent) nicht ausgeglichen werden. Gegenüber dem Vormonat (April 2006) erhöhte sich die Produktionsleistung im Bauhauptgewerbe –

von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,2 Prozent.

Innerhalb des Hochbaus konnte der Rückgang der Produktion im öffentlichen Hochbau (-10,9 Prozent gegenüber Mai 2005) durch die Zuwächse im Wohnungsbau (+2,4 Prozent) und im gewerblichen und industriellen Hochbau (+0,5 Prozent)

kompensiert werden. Im Bereich des Tiefbaus lag die Bauleistung in allen beteiligten Bausparten unter dem Ergebnis von Mai 2005 (Straßenbau: -0,2 Prozent, gewerblicher und industrieller Tiefbau: -0,3 Prozent, sonstiger öffentlicher Tiefbau: -2,3 Prozent).

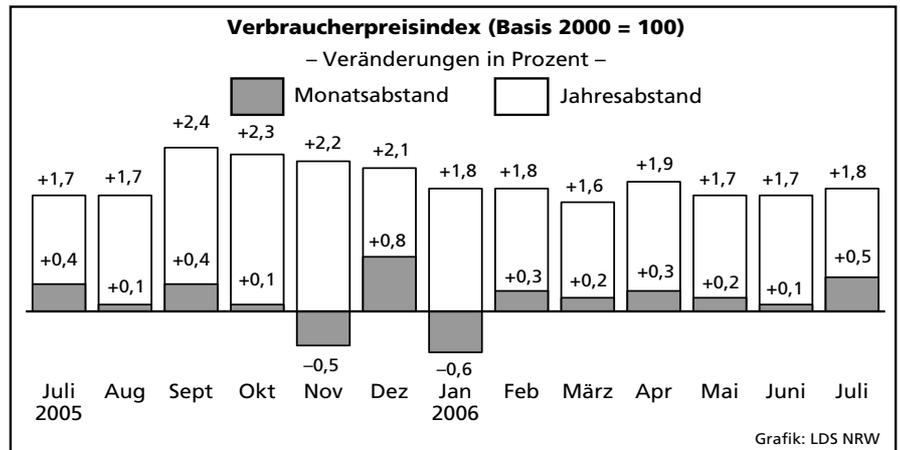
Verbraucherpreisindex im Juli 2006

In Nordrhein-Westfalen ist der Verbraucherpreisindex zwischen Juli 2005 und Juli 2006 um 1,8 Prozent auf 110,2 Punkte (Basisjahr 2000 = 100) gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (Juni 2006) erhöhte sich der Preisindex um 0,5 Prozent.

Gegenüber dem Vormonat stiegen saisonbedingt die Preise für die Miete von Ferienwohnungen um 28,1 Prozent, für Pauschalreisen um 14,7 Prozent und für die Personenbeförderung im Luftverkehr um 11,2 Prozent. Auch für Kaffee (+3,4 Prozent), Kraftstoffe (+2,5 Prozent) und Heizöl (+1,6 Prozent) musste mehr gezahlt werden als im Juni. Billiger wurden dagegen u. a. Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer (-9,0 Prozent) sowie Bekleidung und Schuhe (-1,9 Prozent).

Binnen Jahresfrist erhöhten sich vor allem die Preise für Kraftstoffe (+11,3 Prozent) und Haushaltsenergien (+10,9 Prozent; darunter Gas: +18,8 Prozent). Auch für saisonabhängige Nahrungsmittel

(+6,9 Prozent), insbesondere Speisekartoffeln (+35,1 Prozent) musste mehr bezahlt werden. Billiger als im Juli 2005 waren Produkte des Multimediabereichs (-5,8 Prozent).



Auftragseingänge der Industrie im Mai 2006

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Mai 2006 preisbereinigt um 14 Prozent höher als im Mai des Vorjahres und erreichten einen Indexwert von 105,6 Punkten (Basis 2000 = 100). Dabei erhöhten sich die Auslandsbestellungen um 14 Prozent und die Inlandsbestellungen um 15 Prozent.

Wie die Tabelle zeigt, war die Entwicklung der Auftragseingänge in allen Industriebereichen positiv: Die Nachfrage nach Vorleistungsgütern stieg insgesamt um 12 Prozent, wobei die Bestellungen aus dem Inland (+13 Prozent) stärker anwogen, als diejenigen aus dem Ausland (+11 Prozent). Die Zunahme im Investitionsgüterbereich (+19 Prozent) wurde ebenfalls maßgeblich durch den Anstieg

der Inlandsnachfrage (+24 Prozent) begünstigt; die Bestelleingänge aus dem Ausland stiegen hier um 16 Prozent. Bei den Gebrauchsgütern (+13 Prozent) wurde das Plus im Inland (+11 Prozent) vom Anstieg der Auslandsorders (+16 Prozent)

übertroffen. Auch im Verbrauchsgütersektor führten höhere Nachfragen sowohl aus dem Ausland (+19 Prozent) als auch im Inland (+5 Prozent) zu einer Gesamtzunahme der Bestelleingänge (+8 Prozent).

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Mai 2006 im Vergleich zum Mai 2005			
Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
		%	
Vorleistungsgütern	+12	+13	+11
Investitionsgütern	+19	+24	+16
Gebrauchsgütern	+13	+11	+16
Verbrauchsgütern	+8	+5	+19
Insgesamt	+14	+15	+14

Statistik in Kürze

Neue Erwerbstätigenzahlen für die kreisfreien Städte und Kreise NRWs

Nach der großen Revision der Erwerbstätigenrechnung für die Jahre 1991 bis 2004 auf Länderebene und der anschließenden „Schnellrechnung“ für 2005 wurden für das Land Nordrhein-Westfalen zuletzt insgesamt 8 399 800 Erwerbstätige ermittelt. Dies bedeutet einen Zuwachs um rund 366 000 (+4,6 Prozent) gegenüber 1991.

Nunmehr liegen auch die revidierten Ergebnisse 1991 bis 2004 für alle kreisfreien Städte und Kreise des Landes vor. Danach ergeben sich mittelfristig recht stabile, aber unterschiedliche regionale Entwicklungen: Während die Zahl der Erwerbstä-

tigen im Fünfjahresvergleich (1999 bis 2004) landesweit um 2,2 Prozent stieg, legte sie etwa im Regierungsbezirk Köln (+4,7 Prozent) kräftiger zu als im Regierungsbezirk Detmold (+0,9 Prozent). Noch ausgeprägter waren die Unterschiede auf der Kreisebene: Zuwächsen um 11,4 bzw. 10,3 Prozent (Kreis Heinsberg bzw. Rhein-Sieg-Kreis) standen z. B. Rückgänge in den kreisfreien Städten Wuppertal und Hagen gegenüber (-4,9 bzw. -4,4 Prozent). (Siehe hierzu auch Tabelle Seite 26 ff.)

Hinter diesen Zahlen stehen im Allgemeinen beachtliche Rückgänge bei vollzeit-

tätigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (1999 bis 2004 landesweit -5,4 Prozent). Zuwächse wurden dagegen bei den Teilzeitbeschäftigten (+18,0) und tendenziell noch höhere Steigerungsraten bei den Minijobs (+31,8 Prozent) verzeichnet.

Die Ergebnisse basieren auf Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ und stehen in unserem Webshop zum Download bereit:

<https://webshop.lds.nrw.de/webshop/details.php?id=13300>

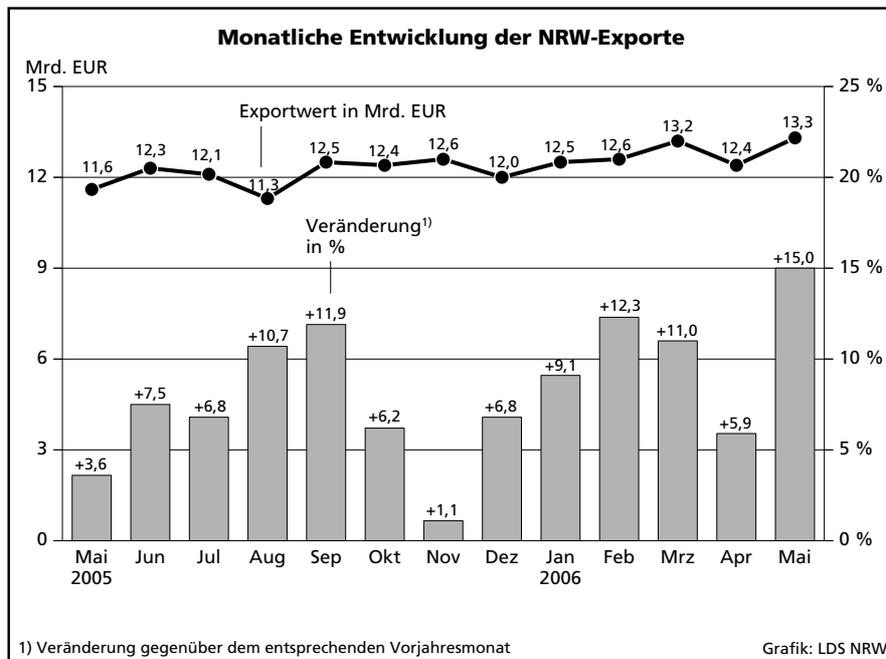
Aus- und Einfuhr im Mai 2006

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im Mai 2006 Waren im Wert von 13,3 Milliarden Euro. Nach vorläufigen Ergebnissen waren das 15,0 Prozent mehr als zwölf Monate zuvor. Der Wert der Importe überstieg mit 13,4 Milliarden Euro das entsprechende Vorjahresergebnis um 6,7 Prozent.

Im Warenaustausch mit den Ländern der Europäischen Union (EU 25) fielen die Ausfuhren mit 8,9 Milliarden Euro um 14,5 Prozent höher aus als im Mai 2005. Bei den Importen aus den EU-Ländern war ein Anstieg um 2,0 Prozent auf 8,6 Milliarden Euro zu verzeichnen.

Für die ersten fünf Monate 2006 wurde ein Anstieg der Exporte um 10,7 Prozent auf 64,0 Milliarden Euro ermittelt; der Wert der Importe stieg um 15,3 Prozent auf 68,8 Milliarden Euro.

Hinweis: Da in den Importen auch Lieferungen nach NRW enthalten sind, die hier auf Lager genommen und anschließend in andere Bundesländer weitergeleitet werden, ist eine Saldierung von Exporten und Importen nur begrenzt sinnvoll.



Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Mai 2006

Der nordrhein-westfälische Einzelhandel setzte im Mai 2006 nach vorläufigen Ergebnissen nominal 1,2 Prozent mehr um als im Mai 2005. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, stiegen die Umsätze binnen Jahresfrist um 0,4 Prozent. Zum positiven Gesamtergebnis des Einzelhandels trugen insbesondere die Zuwächse im Versandhandel bei: Die Umsätze stiegen hier gegenüber Mai 2005 um 18,4 Prozent (nominal) bzw. 19,3 Prozent (real).

Die Beschäftigtenzahl im Einzelhandel lag um 0,7 Prozent unter dem Ergebnis von Mai 2005.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Einzelhandel*)			
Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen von 2000)	
Veränderung Mai 2006 gegenüber Mai 2005 in %			
Einzelhandel insgesamt	+1,2	+0,4	-0,7
davon Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	-1,8	-3,4	-0,3
davon Facheinzelhandel	-0,6	-2,9	-2,5
Nicht-Facheinzelhandel	-2,0	-3,5	+0,2
Einzelhandel mit Nicht-Nahrungsmitteln	+3,4	+2,9	-0,9
darunter Facheinzelhandel mit ...			
Textilien, Bekleidung, Schuhen	+3,4	+4,3	-1,1
Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Bau- und Heimwerkerbedarf	+5,4	+6,3	+1,2
Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf sowie Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt	-2,9	-3,6	-5,6
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln; Apotheken	+2,2	+2,1	+2,4
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	+2,9	+3,2	-5,8
Versandhandel	+18,4	+19,3	+5,5

*) vorläufige Ergebnisse; ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Mai 2006

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war im Mai 2006 nominal um 0,8 Prozent niedriger als im Mai des Vorjahres. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 1,9 Prozent.

Für den Zeitraum Januar bis Mai 2006 wurden für das Gastgewerbe insgesamt Umsatzrückgänge um 3,8 Prozent (nominal) bzw. 4,6 Prozent (real) gegenüber den ersten fünf Monaten des Vorjahres ermittelt.

Wie die Tabelle zeigt, konnten im Mai sowohl die Beherbergungsbetriebe als auch Kantinen und Cateringfirmen Umsatzsteigerungen verzeichnen, während im Gaststättengewerbe niedrigere Umsätze erzielt wurden als zwölf Monate zuvor.

Die Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe ging im Vergleich zum Mai letzten Jahres um 1,8 Prozent zurück. Lediglich Kanti-

nen und Caterer verzeichneten höhere Beschäftigtenzahlen als im Mai 2005.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Gastgewerbe			
Gewerbezweig	Umsatz		Beschäftigte Personen
	nominal	real	
Veränderung Mai 2006 gegenüber Mai 2005 in %			
Beherbergungsgewerbe	+3,8	+2,7	-3,5
darunter Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen)	+4,9	+3,7	-2,2
Gaststättengewerbe	-4,4	-5,4	-1,9
darunter speisengeprägte Gastronomie (Restaurants, (Eis-)Cafés und Imbissstuben)	-6,0	-6,9	-4,1
Kantinen und Caterer	+9,6	+8,4	+4,2
Gastgewerbe insgesamt	-0,8	-1,9	-1,8

Statistik in Kürze

Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Frühjahr 2006

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Nordrhein-Westfalen war im Frühjahr 2006 mit 1,503 Millionen Hektar um 1,4 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor (Mai 2005: 1,524 Millionen Hektar). Nach ersten Ergebnissen der repräsentativen Zählung vom 3. Mai 2006 fiel die Flächenreduzierung beim Ackerland mit -0,5 Prozent niedriger aus als beim Dauergrünland (-3,3 Prozent). Die Anbauflächen für Getreide haben seit dem letzten Jahr um 0,4 Prozent zugelegt. Während sich der Anteil für Weizenanbau mit 277 000 Hektar kaum verändert hat, ist beim Anbau

von Wintergerste ein Zuwachs um 12,0 Prozent gegenüber 2005 auf 170 600 Hektar zu verzeichnen. Die Anbaufläche für Triticale nahm um 11,4 Prozent auf 53 100 Hektar ab.

Aufgrund von agrarpolitischen Vorgaben ist der Anbau von Zuckerrüben landesweit um 11,1 Prozent zurückgegangen. Stabile Kartoffelpreise in der Haupterntezeit des Vorjahres waren mit ein Grund dafür, dass im rheinischen Landesteil (Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln) der Anbau von Kartoffeln um 7,4 Prozent auf

über 22 000 Hektar angestiegen ist. Die Anbauflächen für Gemüse sind in NRW gegenüber 2005 um fast 1 000 Hektar geschrumpft, wobei der Rückgang im rheinischen Landesteil (-1,0 Prozent) niedriger ausfiel als in Westfalen (7,9 Prozent). Zugenommen hat dagegen der Rapsanbau und – trotz sinkender Rinderbestände – auch der Anbau von Silomais. Dies sind Reaktionen auf die steigenden Nachfragen nach Raps als Rohstoff für die Produktion von Biodiesel und Mais für den Einsatz in Biogasanlagen.

Schlachtungen im Mai 2006 und im Jahr 2005

Im Mai 2006 wurden in den nordrhein-westfälischen Schlachthöfen etwa 1,3 Millionen Tiere inländischer Herkunft geschlachtet, darunter 1,25 Millionen Schweine, 37 900 Rinder und 14 100 Kälber. Dabei war die Zahl der geschlachteten Schweine um 8,8 Prozent höher als im Vormonat und um 4,9 Prozent höher als zwölf Monate zuvor. Auch die Zahl der geschlachteten Rinder (+15,2 Prozent bzw. +3,5 Prozent) und Kälber (+16,3 Prozent bzw. +3,1 Prozent) stieg im Vergleich zum Vormonat bzw. Vorjahresmonat an. Insgesamt wurden in den NRW-Schlachthöfen nahezu 135 700 Tonnen Fleisch erzeugt, das waren 11,0 Prozent

mehr als im Vormonat und 5,6 Prozent mehr als im Mai 2005. Die Zahl der Hausschlachtungen war im Mai 2006 mit 2 072 um 17,5 Prozent niedriger als im Vormonat; u. a. wurden 522 Schweine, 265 Rinder und 1 222 Schafe geschlachtet.

Im langfristigen Vergleich ist die Zahl der gewerblichen Schlachtungen von Schweinen inländischer Herkunft von über 12,1 Millionen im Jahre 2000 auf über 14,0 Millionen Tiere im Jahre 2005 angestiegen. Die Zahl der geschlachteten Rinder (584 600) und Kälber (186 000) verringerte sich währenddessen um über 13 Prozent. Gesunken ist auch die Zahl der

Hausschlachtungen sie lag im Jahr 2005 bei insgesamt 36 400 (-33,7 Prozent). Mit 19 700 geschlachteten Tieren hat sich der Anteil der Schafe bei den Hausschlachtungen auf über 54 Prozent erhöht.

Die gewerblichen Schlachtungen von Tieren aus dem Ausland konnten gegenüber dem Jahr 2000 z. T. erheblich gesteigert werden: Im vergangenen Jahr wurden in den nordrhein-westfälischen Schlachtbetrieben 10 300 Rinder (+990 Prozent), 17 000 Kälber (+1 191 Prozent) und über 2,1 Millionen Schweine (+69 Prozent) geschlachtet.

Viehhaltungen und -bestände im Mai 2006

Bei der repräsentativen Viehzählung im Mai dieses Jahres wurden in Nordrhein-Westfalen 6,1 Millionen Schweine gezählt, 7,3 Prozent weniger als im Mai 2005. Auch die Bestände der Rinder (-3,8 Prozent auf 1,33 Millionen Tiere) und Schafe (-9,2 Prozent auf knapp 200 000 Tiere) sanken.

Die Zahl der Rinder, Schweine und Schafe haltenden Betriebe ist ebenfalls weiter rückläufig: Die Zahl der Betriebe mit Rindviehhaltung verringerte sich binnen Jahresfrist um 6,5 Prozent auf 20 100, jener mit Schweinehaltung sogar um 10,2 Prozent auf 13 000. In knapp 3 600 Betrieben wurden Schafe gehalten, das waren 9,2 Prozent weniger als im Mai 2005.

Wie die Tabelle zeigt, verlief die Entwicklung in den Landesteilen Nordrhein (Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln) und Westfalen (Regierungsbezirke Münster, Detmold und Arnsberg) recht unterschiedlich. Die dargestellten Veränderungen bei der Schweinehaltung wurden durch die Restriktionen infolge der Schweinepest beeinflusst.

Viehhaltungen und -bestände der landwirtschaftlichen Betriebe am 3. Mai 2006*)						
Merkmal	Regierungsbezirke				Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		2006	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	2006	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2006	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rinder insgesamt	430 659	-6,3	900 126	-2,6	1 330 784	-3,8
davon						
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	54 551	-8,0	167 514	-5,9	222 066	-6,4
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	59 178	-5,4	171 909	-3,6	231 087	-4,1
Rinder 2 Jahre alt und älter	97 383	-3,2	264 175	+1,6	361 558	+0,2
davon	219 546	-7,4	296 528	-3,6	516 075	-5,3
Bullen und Ochsen	4 521	+18,9	12 964	+18,9	17 485	+18,9
Färsen zum Schlachten	2 160	-27,1	3 695	+7,8	5 855	-8,4
Färsen zur Zucht und Nutzung	28 513	-7,5	30 394	-9,5	58 908	-8,5
Milchkühe	158 505	-6,8	201 868	-5,0	360 373	-5,8
Ammen- und Mutterkühe	23 742	-12,0	41 158	-3,4	64 900	-6,7
Schlacht- und Mastkühe	2 106	-15,4	6 448	+37,8	8 554	+19,3
Betriebe mit Rinderhaltung	5 422	-12,9	14 663	-3,9	20 085	-6,5
darunter mit Milchkühen	3 172	-7,1	5 824	-2,6	8 996	-4,2
Schweine insgesamt	505 310	-18,7	5 613 530	-6,1	6 118 841	-7,3
davon						
Ferkel	131 384	-15,8	1 268 092	-8,4	1 399 474	-9,2
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	124 171	-21,5	1 380 587	-7,0	1 504 757	-8,4
Mastschweine	200 752	-18,5	2 507 711	-4,2	2 708 463	-5,4
davon						
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	92 462	-28,5	1 272 624	-6,6	1 365 085	-8,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	93 114	-6,1	1 065 608	-2,6	1 158 722	-2,9
110 oder mehr kg Lebendgewicht	15 177	-15,0	169 479	+5,9	184 656	+3,8
Zuchtsauen 50 kg und mehr Lebendgewicht	48 194	-18,0	451 006	-6,6	499 200	-7,8
Eber zur Zucht	810	-69,6	6 137	-15,6	6 946	-30,1
Betriebe mit Schweinehaltung	1 225	-23,8	11 735	-8,5	12 960	-10,2
darunter mit Zuchtsauen	475	-32,2	4 738	-14,2	5 213	-16,2
Schafe insgesamt	70 251	-7,1	129 486	-10,3	199 737	-9,2
Betriebe mit Schafhaltung	1 036	-11,2	2 534	-8,3	3 570	-9,2

*) vorläufige Ergebnisse

Statistik in Kürze

Angestellten-Gehälter in der Industrie im April 2006

Die regelmäßigen durchschnittlichen Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe NRW (ohne leitende Kräfte) lagen im April 2006 bei 3 929 Euro und damit um 1,2 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Die Verdienste der kaufmännischen Angestellten stiegen um 1,5 Prozent auf durchschnittlich 3 679 Euro und die der technischen Angestellten um 1,2 Prozent auf 4 171 Euro.

Bruttomonatsgehälter der Angestellten im April 2005 und 2006*)			
Merkmal	Bruttomonatsgehälter der Angestellten in NRW		
	April 2005	April 2006	Veränderung April 2006 gegenüber April 2005
	EUR		%
Produzierendes Gewerbe	3 884	3 929	+1,2
davon			
kaufmännische Angestellte	3 625	3 679	+1,5
technische Angestellte	4 121	4 171	+1,2
darunter			
Maschinenbau	4 082	4 139	+1,4
chemische Industrie	3 989	4 082	+2,3
Energie- und Wasserversorgung	3 959	4 081	+3,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 872	3 943	+1,8
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 891	3 876	-0,4
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 570	3 600	+0,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 561	3 559	-0,1
Textil- und Bekleidungsindustrie	3 154	3 203	+1,6

*) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen

Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 2006

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Vollzeit beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe NRW lag im April 2006 mit 16,17 Euro um 2,1 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Dagegen ging die bezahlte durchschnittliche Arbeitszeit gegenüber April 2005 um 0,5 Prozent auf 37,6 Wochenstunden zurück.

Die höchsten Stundenlöhne wurden mit 20,21 Euro in der Energie- und Wasserversorgung gezahlt, die niedrigsten mit 11,96 Euro im Ledergewerbe. Der Bruttostundenverdienst wird einschließlich der Überstundenentgelte berechnet, jedoch ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen.

Bruttostundenverdienste*) der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 2005 und 2006					
Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit	
	April 2005	April 2006	Veränderung April 2006 gegenüber April 2005	April 2006	Veränderung April 2006 gegenüber April 2005
	EUR		%	h	%
Produzierendes Gewerbe insgesamt	15,84	16,17	+2,1	37,6	-0,5
darunter					
Energie- und Wasserversorgung	19,26	20,21	+4,9	38,7	-0,8
Fahrzeugbau	18,24	18,50	+1,4	37,2	-0,2
chemische Industrie	17,00	17,73	+4,3	37,5	-0,8
Maschinenbau	16,73	16,96	+1,4	37,2	-1,6
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	16,18	16,61	+2,7	37,3	-2,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	15,79	16,29	+3,2	37,3	-0,5
Hoch- und Tiefbau	15,32	14,88	-2,9	37,7	-1,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	14,29	14,65	+2,5	38,6	-1,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14,15	14,34	+1,3	37,6	-1,1
Textil- und Bekleidungsindustrie	12,80	12,99	+1,5	37,0	-2,4
Ledergewerbe	11,67	11,96	+2,5	37,5	-1,1

*) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen

Industrieproduktion im Mai 2006

Der nordrhein-westfälische Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe war im Mai 2006 mit 102,1 Punkten (Basisjahr 1995 = 100) um 5,6 Prozent höher als im Mai 2005. Die Produktionsleistung erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat (April 2006) – von Saison- und Zufalls-

schwankungen bereinigt – um 0,1 Prozent.

Sowohl die Produktion von Investitionsgütern (+7,9 Prozent) als auch von Vorleistungsgütern (+5,3 Prozent) hat sich im Jahresvergleich deutlich gesteigert. Die

überwiegend für den privaten Konsum bestimmte Erzeugung von Gebrauchsgütern (+7,8 Prozent) hat ebenfalls angezogen. Lediglich die konsumorientierte Produktion von Verbrauchsgütern (-1,4 Prozent) erreichte das Ergebnis von Mai 2005 nicht.

Realsteuer-Hebesätze aller Gemeinden Deutschlands 2005

Welche der 12 365 deutschen Städte und Gemeinden bietet Unternehmen die günstigsten Gewerbesteuer-Hebesätze? Welche deutsche Kommune verlangt Hauseigentümern die höchsten Grundsteuer-Hebesätze ab? Diese und weitere Fragen lassen sich anhand der jetzt für das Jahr 2005 vorliegenden bundesweiten Übersicht über kommunale Hebesätze der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für andere Grundstücke) und der Gewerbesteuer beantworten.

In NRW reichte beim Vergleich aller 396 Städte und Gemeinden des Landes die Spanne der örtlichen Hebesätze 2005 bei der Grundsteuer A von 146 Prozent (Plettenberg) bis 400 Prozent (Morsbach), während sie bei der Grundsteuer B zwischen 240 (Schloß Holte-Stukenbrock) und 530 Prozent (Bottrop und Gelsenkirchen) lag. Der Gewerbesteuerhebesatz

Gemeinden Deutschlands 2005 nach Hebesatz-Kategorien			
Hebesatz-Kategorie von ... bis ... %	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
	Anzahl der Gemeinden		
unter 200	190	30	–
200 – 299	6 121	2 164	827
300 – 399	5 414	9 328	10 741
400 – 499	497	737	743
500 – 599	67	52	3
600 – 699	24	6	1
700 – 799	1	–	–
800 – 899	3	1	–
900 – 999	2	1	1
1 000 und mehr	6	–	–
Uneinheitlich ¹⁾	40	46	49

1) im Zuge kommunaler Gebietsreformen neugegründete Gemeinden mit (noch) uneinheitlichen Hebesätzen

war in Bottrop (490 Prozent) am höchsten und in Straelen (310 Prozent) am niedrigsten.

Eine EXCEL-Datei mit den Hebesätzen der Realsteuern 2005 steht in unserem Web-

shop zum Preis von 20,- Euro unter der Adresse <https://webshop.ids.nrw.de/webshop/details.php?id=13446> zum Download bereit.

Statistik in Kürze

Rohstoffproduktivität im Jahr 2003

Die Rohstoffproduktivität, also das Verhältnis aus Bruttoinlandsprodukt und Rohstoffverbrauch, ist in NRW von 1 055 Euro je Tonne im Jahr 1994 auf 1 150 Euro je Tonne im Jahr 2003 gestiegen. Damit hat sich die Rohstoffproduktivität in diesem Zeitraum um neun Prozent erhöht. Das ist ein Ergebnis neuer Berechnungen der Arbeitsgruppe „Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (UGRdL) der Statistischen Ämter. Deutschlandweit nahm die Rohstoffproduktivität im gleichen Zeitraum um 25,3 Prozent zu. Dieser wesentlich höhere Wert ist auf bedeutende Reduzierungen des Rohstoffverbrauchs in den meisten der neuen Bundesländer zurückzuführen. Insbesondere der Rückgang bei der Förderung von Sanden, Kiesen und gebrochenen Natursteinen im Zuge der seit Jahren rückläufigen Baukonjunktur hat dazu beigetragen. In NRW ist der Rohstoffverbrauch dagegen leicht um 0,3 Prozent gestiegen. Der auch hierzulande zu verzeichnende Rückgang von Rohstoffentnahmen wird leicht überkompensiert durch gestiegene Einfuhren aus dem Ausland und aus anderen Bundesländern.

Eine steigende Rohstoffproduktivität bedeutet, dass der Rohstoffverbrauch abnimmt oder zumindest langsamer wächst als das Bruttoinlandsprodukt. Dies ist ein Zeichen für eine bessere Nutzung der Rohstoffe. Wenn der Rohstoffverbrauch bei steigender Rohstoffproduktivität auch absolut sinkt, so ist das im Zusammenhang mit der Zielsetzung einer nach-

Rohstoffproduktivität*) 1994 und 2003 nach Bundesländern**)			
Land	1994	2003	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2003 gegenüber 1994
	in EUR je Tonne		%
Baden-Württemberg	1 581	2 245	+42,0
Bayern	1 473	2 089	+41,8
Berlin	4 997	7 088	+41,8
Brandenburg	339	435	+28,3
Bremen	1 109	1 341	+20,9
Hamburg	4 591	5 580	+21,5
Hessen	2 525	3 069	+21,5
Mecklenburg-Vorpommern	755	1 197	+58,5
Niedersachsen	1 167	1 156	-0,9
Nordrhein-Westfalen	1 055	1 150	+9,0
Rheinland-Pfalz	1 260	1 410	+11,9
Saarland	1 191	1 181	-0,8
Sachsen	412	713	+73,1
Sachsen-Anhalt	519	728	+40,3
Schleswig-Holstein	1 911	2 014	+5,4
Thüringen	678	1 156	+70,5
Summe der Länder	1 179	1 477	+25,3

*) Verhältnis aus Bruttoinlandsprodukt und Rohstoffverbrauch – **) Berechnungen der Arbeitsgruppe „Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder“

haltigen Entwicklung ein Hinweis darauf, dass die Umwelt als Ressourcenquelle für Rohstoffe weniger stark in Anspruch genommen wird.

Detaillierte Ergebnisse zur Rohstoffproduktivität für alle 16 Bundesländer und andere Nachhaltigkeitsindikatoren mit

den ihnen zugrunde liegenden Daten sind im Internet unter www.ugrdl.de zu finden. Auf dieser gerade aktualisierten und ergänzten Website der Arbeitsgruppe UGRdL werden außerdem Informationen über Ziele, Vorgehensweise und Organisation der Arbeitsgruppe bereitgestellt.

Bevölkerung

Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005			Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte				Kreis Viersen	304 140	148 104	156 036
Düsseldorf	574 514	272 722	301 792	Brüggen	16 211	7 960	8 251
Duisburg	501 564	244 891	256 673	Grefrath	15 929	7 805	8 124
Essen	585 430	280 600	304 830	Kempen, Stadt	36 323	17 694	18 629
Krefeld	237 701	115 223	122 478	Nettetal, Stadt	42 434	20 746	21 688
Mönchengladbach	261 444	126 345	135 099	Niederkrüchten	15 457	7 537	7 920
Mülheim an der Ruhr	169 917	81 098	88 819	Schwalmtal	19 279	9 459	9 820
Oberhausen	218 898	106 183	112 715	Tönisvorst, Stadt	30 238	14 660	15 578
Remscheid	115 864	56 104	59 760	Viersen, Stadt	76 330	36 741	39 589
Solingen	163 581	79 009	84 572	Willich, Stadt	51 939	25 502	26 437
Wuppertal	359 237	172 777	186 460				
Kreis Kleve	307 703	152 053	155 650	Kreis Wesel	476 428	231 775	244 653
Bedburg-Hau	12 926	6 556	6 370	Alpen	12 910	6 296	6 614
Emmerich am Rhein, Stadt	29 520	14 458	15 062	Dinslaken, Stadt	70 189	34 189	36 000
Geldern, Stadt	34 035	16 870	17 165	Hamminkeln, Stadt	27 478	13 632	13 846
Goch, Stadt	33 948	16 727	17 221	Hünxe	13 831	6 742	7 089
Issum	12 172	5 875	6 297	Kamp-Lintfort, Stadt	39 636	19 310	20 326
Kalkar, Stadt	14 076	6 901	7 175	Moers, Stadt	107 547	52 016	55 531
Kerken	12 830	6 320	6 510	Neukirchen-Vluyn, Stadt	28 650	13 854	14 796
Kevelaer, Stadt	27 867	13 662	14 205	Rheinberg, Stadt	32 061	15 649	16 412
Kleve, Stadt	49 099	23 944	25 155	Schermbeck	13 687	6 789	6 898
Kranenburg	9 845	4 932	4 913	Sonsbeck	8 671	4 183	4 488
Rees, Stadt	22 559	11 289	11 270	Voerde (Niederrhein), Stadt	38 580	18 787	19 793
Rheurdt	6 651	3 368	3 283	Wesel, Stadt	61 711	29 904	31 807
Straelen, Stadt	15 580	7 687	7 893	Xanten, Stadt	21 477	10 424	11 053
Uedem	8 458	4 188	4 270				
Wachtendonk	7 841	3 922	3 919	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 226 648	2 527 975	2 698 673
Weeze	10 296	5 354	4 942				
Kreis Mettmann	504 972	244 275	260 697	Kreisfreie Städte			
Erkrath, Stadt	47 432	22 850	24 582	Aachen	258 208	131 764	126 444
Haan, Stadt	29 325	14 017	15 308	Bonn	312 818	149 554	163 264
Heiligenhaus, Stadt	27 750	13 627	14 123	Köln	983 347	474 550	508 797
Hilden, Stadt	56 545	27 164	29 381	Leverkusen	161 227	78 335	82 892
Langenfeld (Rhld.), Stadt	58 993	28 914	30 079	Kreis Aachen	310 267	151 951	158 316
Mettmann, Stadt	39 670	19 135	20 535	Alsdorf, Stadt	46 472	22 835	23 637
Monheim am Rhein, Stadt	43 705	21 523	22 182	Baesweiler, Stadt	28 058	13 864	14 194
Ratingen, Stadt	91 975	44 003	47 972	Eschweiler, Stadt	55 691	26 977	28 714
Velbert, Stadt	87 378	42 264	45 114	Herzogenrath, Stadt	47 295	23 191	24 104
Wülfrath, Stadt	22 199	10 778	11 421	Monschau, Stadt	13 016	6 475	6 541
Rhein-Kreis Neuss	445 255	216 816	228 439	Roetgen	8 156	4 015	4 141
Dormagen, Stadt	63 466	31 557	31 909	Simmerath	15 771	7 964	7 807
Grevenbroich, Stadt	64 372	31 541	32 831	Stolberg (Rhld.), Stadt	58 577	28 704	29 873
Jüchen	22 793	11 246	11 547	Würselen, Stadt	37 231	17 926	19 305
Kaarst, Stadt	42 538	20 464	22 074				
Korschenbroich, Stadt	33 498	16 285	17 213				
Meerbusch, Stadt	54 367	25 791	28 576				
Neuss, Stadt	151 610	73 542	78 068				
Rommerskirchen	12 611	6 390	6 221				

Bevölkerung

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005			Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Düren	272 478	135 647	136 831	Oberbergischer Kreis	289 836	141 511	148 325
Aldenhoven	14 271	7 125	7 146	Bergneustadt, Stadt	20 506	10 162	10 344
Düren, Stadt	93 656	46 998	46 658	Engelskirchen	20 569	10 037	10 532
Heimbach, Stadt	4 606	2 277	2 329	Gummersbach, Stadt	53 048	25 665	27 383
Hürtgenwald	8 806	4 359	4 447	Hückeswagen, Stadt	16 435	7 969	8 466
Inden	7 533	3 710	3 823	Lindlar	22 659	11 247	11 412
Jülich, Stadt	33 811	16 754	17 057	Marieneide	13 711	6 664	7 047
Kreuzau	18 203	8 827	9 376	Morsbach	11 528	5 772	5 756
Langerwehe	14 030	6 983	7 047	Nümbrecht	17 420	8 422	8 998
Linnich, Stadt	13 694	7 026	6 668	Radevormwald, Stadt	23 970	11 463	12 507
Merzenich	9 908	4 853	5 055	Reichshof	20 174	10 026	10 148
Nideggen, Stadt	10 752	5 287	5 465	Waldbröl, Stadt	19 636	9 542	10 094
Niederzier	14 271	7 032	7 239	Wiehl, Stadt	26 511	12 868	13 643
Nörvenich	11 457	5 797	5 660	Wipperfürth, Stadt	23 669	11 674	11 995
Titz	8 541	4 135	4 406				
Vettweiß	8 939	4 484	4 455	Rheinisch-Bergischer Kreis	279 092	135 475	143 617
Rhein-Erft-Kreis	462 862	226 700	236 162	Bergisch Gladbach, Stadt	105 761	50 709	55 052
Bedburg, Stadt	24 937	12 468	12 469	Burscheid, Stadt	19 122	9 452	9 670
Bergheim, Stadt	63 015	31 373	31 642	Kürten	20 077	10 033	10 044
Brühl, Stadt	44 349	21 245	23 104	Leichlingen (Rhld.), Stadt	27 536	13 160	14 376
Elsdorf	21 674	10 809	10 865	Odenthal	15 781	7 773	8 008
Erftstadt, Stadt	51 122	25 029	26 093	Overath, Stadt	27 106	13 355	13 751
Frechen, Stadt	48 965	23 675	25 290	Rösrath, Stadt	27 121	13 194	13 927
Hürth, Stadt	55 169	27 054	28 115	Wermelskirchen, Stadt	36 588	17 799	18 789
Kerpen, Stadt	64 348	31 597	32 751				
Pulheim, Stadt	53 694	26 080	27 614	Rhein-Sieg-Kreis	597 857	293 552	304 305
Wesseling, Stadt	35 589	17 370	18 219	Alfter	22 569	10 938	11 631
Kreis Euskirchen	193 304	95 358	97 946	Bad Honnef, Stadt	25 241	11 852	13 389
Bad Münstereifel, Stadt	19 003	9 354	9 649	Bornheim, Stadt	48 355	23 734	24 621
Blankenheim	8 668	4 280	4 388	Eitorf	19 691	9 740	9 951
Dahlem	4 282	2 131	2 151	Hennef (Sieg), Stadt	45 493	22 490	23 003
Euskirchen, Stadt	55 110	26 918	28 192	Königswinter, Stadt	41 268	20 020	21 248
Hellenthal	8 522	4 272	4 250	Lohmar, Stadt	31 235	15 392	15 843
Kall	11 998	6 054	5 944	Meckenheim, Stadt	25 142	12 367	12 775
Mechernich, Stadt	27 368	13 660	13 708	Much	15 095	7 502	7 593
Nettersheim	8 013	3 995	4 018	Neunkirchen-Seelscheid	21 000	10 459	10 541
Schleiden, Stadt	13 857	6 704	7 153	Niederkassel, Stadt	36 516	18 080	18 436
Weilerswist	16 378	8 155	8 223	Rheinbach, Stadt	26 533	13 264	13 269
Zülpich, Stadt	20 105	9 835	10 270	Ruppichteroth	10 775	5 265	5 510
Kreis Heinsberg	257 326	126 831	130 495	Sankt Augustin, Stadt	56 110	27 594	28 516
Erkelenz, Stadt	44 625	21 861	22 764	Siegburg, Stadt	38 855	18 847	20 008
Gangelt	11 582	5 667	5 915	Swisttal	18 141	9 037	9 104
Geilenkirchen, Stadt	28 468	14 090	14 378	Troisdorf, Stadt	74 760	36 979	37 781
Heinsberg, Stadt	41 606	20 364	21 242	Wachtberg	19 926	9 642	10 284
Hückelhoven, Stadt	39 656	19 504	20 152	Windeck	21 152	10 350	10 802
Selfkant	10 154	5 089	5 065	Reg.-Bez. Köln	4 378 622	2 141 228	2 237 394
Übach-Palenberg, Stadt	25 405	12 579	12 826	Kreisfreie Städte			
Waldfeucht	9 409	4 661	4 748	Bottrop	119 356	57 642	61 714
Wassenberg, Stadt	16 841	8 413	8 428	Gelsenkirchen	268 102	129 619	138 483
Wegberg, Stadt	29 580	14 603	14 977	Münster	270 868	126 882	143 986

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005			Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Borken	369 112	184 308	184 804	Kreis Steinfurt	444 231	220 011	224 220
Ahaus, Stadt	38 402	19 275	19 127	Altenberge	10 013	4 997	5 016
Bocholt, Stadt	73 790	36 180	37 610	Emsdetten, Stadt	35 499	17 367	18 132
Borken, Stadt	41 028	20 251	20 777	Greven, Stadt	35 427	17 425	18 002
Gescher, Stadt	17 146	8 597	8 549	Hörstel, Stadt	19 865	9 864	10 001
Gronau (Westf.), Stadt	46 373	22 853	23 520	Hopsten	7 742	3 940	3 802
Heek	8 377	4 275	4 102	Horstmar, Stadt	6 782	3 410	3 372
Heiden	8 129	4 071	4 058	Ibbenbüren, Stadt	51 010	25 122	25 888
Isselburg, Stadt	11 322	5 656	5 666	Ladbergen	6 431	3 118	3 313
Legden	6 839	3 488	3 351	Laer	6 378	3 264	3 114
Raesfeld	11 177	5 682	5 495	Lengerich, Stadt	22 359	10 940	11 419
Reken	14 315	7 341	6 974	Lienen	8 822	4 441	4 381
Rhede, Stadt	19 202	9 657	9 545	Lotte	13 677	6 749	6 928
Schöppingen	7 814	4 207	3 607	Metelen	6 446	3 220	3 226
Stadtlohn, Stadt	20 692	10 286	10 406	Mettingen	12 354	6 032	6 322
Südlohn	8 931	4 424	4 507	Neuenkirchen	13 941	6 998	6 943
Velen	12 988	6 484	6 504	Nordwalde	9 551	4 688	4 863
Vreden, Stadt	22 587	11 581	11 006	Ochtrup, Stadt	19 380	9 695	9 685
				Recke	11 842	5 909	5 933
				Rheine, Stadt	76 440	37 998	38 442
Kreis Coesfeld	221 001	108 221	112 780	Saerbeck	7 028	3 456	3 572
Ascheberg	15 100	7 460	7 640	Steinfurt, Stadt	34 560	17 151	17 409
Billerbeck, Stadt	11 560	5 664	5 896	Tecklenburg, Stadt	9 501	4 675	4 826
Coesfeld, Stadt	36 691	17 899	18 792	Westerkappeln	11 275	5 541	5 734
Dülmen, Stadt	47 391	22 977	24 414	Wettringen	7 908	4 011	3 897
Havixbeck	11 919	5 672	6 247				
Lüdinghausen, Stadt	24 097	11 643	12 454	Kreis Warendorf	283 395	139 309	144 086
Nordkirchen	10 201	5 077	5 124	Ahlen, Stadt	55 104	26 823	28 281
Nottuln	20 270	9 996	10 274	Beckum, Stadt	37 472	18 456	19 016
Olfen, Stadt	12 252	6 059	6 193	Beelen	6 372	3 191	3 181
Rosendahl	10 991	5 594	5 397	Drensteinfurt, Stadt	15 227	7 487	7 740
Senden	20 529	10 180	10 349	Ennigerloh, Stadt	20 501	10 252	10 249
				Everswinkel	9 548	4 718	4 830
				Oelde, Stadt	29 393	14 496	14 897
Kreis Recklinghausen	646 558	313 962	332 596	Ostbevern	10 660	5 196	5 464
Castrop-Rauxel, Stadt	77 619	37 524	40 095	Sassenberg, Stadt	14 430	7 189	7 241
Datteln, Stadt	36 571	17 765	18 806	Sendenhorst, Stadt	13 325	6 517	6 808
Dorsten, Stadt	79 639	38 738	40 901	Telgte, Stadt	19 528	9 471	10 057
Gladbeck, Stadt	76 861	37 213	39 648	Wadersloh	13 118	6 568	6 550
Haltern am See, Stadt	37 922	18 533	19 389	Warendorf, Stadt	38 717	18 945	19 772
Herten, Stadt	64 807	31 409	33 398				
Marl, Stadt	90 816	44 333	46 483	Reg.-Bez. Münster	2 622 623	1 279 954	1 342 669
Oer-Erkenschwick, Stadt	30 397	14 830	15 567				
Recklinghausen, Stadt	121 827	58 988	62 839	Kreisfreie Stadt			
Waltrop, Stadt	30 099	14 629	15 470	Bielefeld	326 925	155 781	171 144

Bevölkerung

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005			Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kreis Gütersloh	353 250	174 371	178 879	Lemgo, Stadt	42 156	20 523	21 633
Borgholzhausen, Stadt	8 784	4 253	4 531	Leopoldshöhe	16 198	7 957	8 241
Gütersloh, Stadt	96 145	46 777	49 368	Lügde, Stadt	11 094	5 525	5 569
Halle (Westf.), Stadt	21 283	10 331	10 952	Oerlinghausen, Stadt	17 305	8 350	8 955
Harsewinkel, Stadt	24 251	12 080	12 171	Schieder- Schwalenberg, Stadt	9 287	4 491	4 796
Herzebrock-Clarholz	16 175	8 178	7 997	Schlangen	9 080	4 538	4 542
Langenberg	8 186	4 080	4 106	Kreis Minden-Lübbecke	321 965	156 889	165 076
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	46 440	22 868	23 572	Bad Oeynhausen, Stadt	49 221	23 381	25 840
Rietberg, Stadt	28 790	14 545	14 245	Espelkamp, Stadt	26 126	12 819	13 307
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	26 016	12 830	13 186	Hille	16 554	8 228	8 326
Steinhagen	19 902	9 596	10 306	Hüllhorst	13 655	6 755	6 900
Verl	24 754	12 793	11 961	Lübbecke, Stadt	26 261	12 613	13 648
Versmold, Stadt	21 064	10 432	10 632	Minden, Stadt	83 118	40 190	42 928
Werther (Westf.), Stadt	11 460	5 608	5 852	Petershagen, Stadt	26 882	13 287	13 595
Kreis Herford	254 507	122 819	131 688	Porta Westfalica, Stadt	36 175	17 798	18 377
Bünde, Stadt	45 114	21 709	23 405	Preußisch Oldendorf, Stadt	13 393	6 527	6 866
Enger, Stadt	19 989	9 787	10 202	Rahden, Stadt	16 079	7 943	8 136
Herford, Stadt	64 965	30 937	34 028	Stemwede	14 501	7 348	7 153
Hiddenhausen	20 659	9 986	10 673	Kreis Paderborn	298 703	147 780	150 923
Kirchlengern	16 533	8 048	8 485	Altenbeken	9 636	4 851	4 785
Löhne, Stadt	41 541	20 145	21 396	Bad Lippspringe, Stadt	15 292	7 338	7 954
Rödinghausen	10 181	5 037	5 144	Borchen	13 405	6 555	6 850
Spenge, Stadt	15 490	7 488	8 002	Büren, Stadt	22 152	11 106	11 046
Vlotho, Stadt	20 035	9 682	10 353	Delbrück, Stadt	30 050	15 184	14 866
Kreis Höxter	153 550	75 891	77 659	Hövelhof	16 020	8 033	7 987
Bad Driburg, Stadt	19 502	9 380	10 122	Lichtenau, Stadt	11 237	5 738	5 499
Beverungen, Stadt	14 923	7 312	7 611	Paderborn, Stadt	143 769	70 705	73 064
Borgentreich, Stadt	9 610	4 955	4 655	Salzkotten, Stadt	24 665	12 007	12 658
Brakel, Stadt	17 581	8 700	8 881	Bad Wünnenberg, Stadt	12 477	6 263	6 214
Höxter, Stadt	32 591	15 902	16 689	Reg.-Bez. Detmold	2 069 758	1 008 091	1 061 667
Marienmünster, Stadt	5 516	2 814	2 702	Kreisfreie Städte			
Nieheim, Stadt	7 001	3 517	3 484	Bochum	385 626	187 570	198 056
Steinheim, Stadt	13 733	6 771	6 962	Dortmund	588 168	287 242	300 926
Warburg, Stadt	24 294	12 051	12 243	Hagen	196 934	94 519	102 415
Willebadessen, Stadt	8 799	4 489	4 310	Hamm	184 239	91 448	92 791
Kreis Lippe	360 858	174 560	186 298	Herne	170 992	83 684	87 308
Augustdorf	9 805	4 943	4 862	Ennepe-Ruhr-Kreis	342 642	164 758	177 884
Bad Salzuflen, Stadt	54 673	25 894	28 779	Breckerfeld, Stadt	9 378	4 581	4 797
Barntrup, Stadt	9 431	4 595	4 836	Ennepetal, Stadt	32 234	15 637	16 597
Blomberg, Stadt	17 043	8 450	8 593	Gevelsberg, Stadt	32 719	15 737	16 982
Detmold, Stadt	73 508	34 634	38 874	Hattingen, Stadt	56 979	27 296	29 683
Dörentrup	8 610	4 306	4 304	Herdecke, Stadt	25 538	12 174	13 364
Extertal	12 790	6 318	6 472	Schwelm, Stadt	29 858	14 220	15 638
Horn-Bad Meinberg, Stadt	18 507	9 009	9 498	Sprockhövel, Stadt	26 132	12 677	13 455
Kalletal	15 382	7 544	7 838	Wetter (Ruhr), Stadt	29 011	14 132	14 879
Lage, Stadt	35 989	17 483	18 506	Witten, Stadt	100 793	48 304	52 489

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005			Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31. Dezember 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Hochsauerlandkreis	277 219	136 616	140 603	Kreis Siegen-Wittgenstein .	291 372	143 651	147 721
Arnsberg, Stadt	76 427	37 356	39 071	Bad Berleburg, Stadt	20 593	10 157	10 436
Bestwig	11 812	5 758	6 054	Burbach	14 872	7 403	7 469
Brilon, Stadt	27 112	13 237	13 875	Erndtebrück	7 564	3 792	3 772
Eslohe (Sauerland)	9 253	4 658	4 595	Freudenberg, Stadt	18 562	9 103	9 459
Hallenberg, Stadt	4 581	2 302	2 279	Hilchenbach, Stadt	16 320	8 045	8 275
Marsberg, Stadt	21 849	10 983	10 866	Kreuztal, Stadt	31 939	15 697	16 242
Medebach, Stadt	8 210	4 076	4 134	Bad Laasphe, Stadt	15 073	7 396	7 677
Meschede, Stadt	32 186	15 845	16 341	Netphen, Stadt	24 679	12 281	12 398
Olsberg, Stadt	15 803	7 831	7 972	Neunkirchen	14 072	7 008	7 064
Schmallenberg, Stadt	25 992	12 864	13 128	Siegen, Stadt	106 293	52 217	54 076
Sundern (Sauerland), Stadt .	29 543	14 644	14 899	Wilnsdorf	21 405	10 552	10 853
Winterberg, Stadt	14 451	7 062	7 389	Kreis Soest	308 856	151 653	157 203
Märkischer Kreis	448 800	220 243	228 557	Anröchte	10 794	5 344	5 450
Altena, Stadt	20 444	9 893	10 551	Bad Sassendorf	11 522	5 419	6 103
Balve, Stadt	12 162	5 996	6 166	Ense	12 793	6 444	6 349
Halver, Stadt	17 480	8 596	8 884	Erwitte, Stadt	15 915	7 829	8 086
Hemer, Stadt	37 932	18 757	19 175	Geseke, Stadt	20 640	10 241	10 399
Herscheid	7 602	3 701	3 901	Lippetal	12 593	6 298	6 295
Iserlohn, Stadt	97 285	47 250	50 035	Lippstadt, Stadt	67 446	32 745	34 701
Kierspe, Stadt	18 209	9 011	9 198	Möhnesee	11 428	5 718	5 710
Lüdenscheid, Stadt	78 688	38 521	40 167	Rüthen, Stadt	11 143	5 527	5 616
Meinerzhagen, Stadt	21 752	10 839	10 913	Soest, Stadt	48 534	23 508	25 026
Menden (Sauerland), Stadt .	57 984	28 624	29 360	Warstein, Stadt	28 496	14 137	14 359
Nachrodt-Wiblingwerde	6 890	3 383	3 507	Welver	12 884	6 340	6 544
Neuenrade, Stadt	12 379	6 183	6 196	Werl, Stadt	32 198	16 059	16 139
Plettenberg, Stadt	28 003	13 751	14 252	Wickede (Ruhr)	12 470	6 044	6 426
Schalksmühle	11 813	5 835	5 978	Kreis Unna	423 830	207 815	216 015
Werdohl, Stadt	20 177	9 903	10 274	Bergkamen, Stadt	52 225	25 904	26 321
Kreis Olpe	141 776	70 741	71 035	Bönen	19 181	9 297	9 884
Attendorn, Stadt	24 814	12 290	12 524	Fröndenberg/Ruhr, Stadt . .	22 903	11 264	11 639
Drolshagen, Stadt	12 377	6 152	6 225	Holzwickede	17 571	8 492	9 079
Finnentrop	18 400	9 343	9 057	Kamen, Stadt	45 767	22 149	23 618
Kirchhundem	12 870	6 551	6 319	Lünen, Stadt	90 022	43 522	46 500
Lennestadt, Stadt	27 831	13 948	13 883	Schwerte, Stadt	49 730	24 256	25 474
Olpe, Stadt	25 664	12 614	13 050	Selm, Stadt	27 472	13 610	13 862
Wenden	19 820	9 843	9 977	Unna, Stadt	68 264	34 467	33 797
				Werne, Stadt	30 695	14 854	15 841
				Reg.-Bez. Arnsberg	3 760 454	1 839 940	1 920 514
				Nordrhein-Westfalen	18 058 105	8 797 188	9 260 917

Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2004 bis Dezember 2005

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	kumulierte Werte							
Januar	2 476	2 486	10 175	9 919	15 370	15 038	-5 195	-5 119
Februar	5 769	5 422	21 927	21 431	30 016	31 302	-8 089	-9 871
März	9 976	9 536	35 785	34 465	47 798	50 873	-12 013	-16 408
April	17 068	14 737	48 218	46 825	63 087	65 652	-14 869	-18 827
Mai	25 685	25 981	59 456	59 423	76 791	81 576	-17 335	-22 153
Juni	34 052	33 997	73 598	72 407	92 600	96 373	-19 002	-23 966
Juli	43 358	42 401	87 586	85 309	106 800	109 964	-19 214	-24 655
August	51 821	51 664	102 144	99 420	122 214	125 179	-20 070	-25 759
September	60 563	61 492	116 214	113 020	136 402	139 190	-20 188	-26 170
Oktober	68 356	67 770	128 907	125 763	150 775	153 699	-21 868	-27 936
November	74 225	72 918	141 800	137 960	166 467	168 668	-24 667	-30 708
Dezember	88 107	85 529	158 054	153 371	184 449	186 426	-26 395	-33 055

1) ohne tot Geborene

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im April 2006 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	282	-12,4	259	127	-13,6	104
	darunter						
01	Landwirtschaft und Jagd	263	-15,2	241	119	-14,4	98
D	Verarbeitendes Gewerbe	470	-18,7	375	386	-24,6	278
15	Ernährungsgewerbe	46	-20,7	37	59	+22,9	44
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	9	-65,4	9	10	-61,5	5
18	Bekleidungs-gewerbe	27	-3,6	26	10	-16,7	8
19	Ledergewerbe	2	-71,4	2	2	-50,0	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9	-60,9	6	16	+23,1	10
21	Papiergewerbe	3	-	1	5	+66,7	2
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	82	+12,3	65	70	-15,7	53
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	x	1	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	10	-9,1	7	3	-75,0	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	-28,6	6	10	-16,7	8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	-50,0	11	18	+5,9	15
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	-40,0	3	7	-36,4	3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	101	-17,2	79	69	-38,4	54
29	Maschinenbau	38	-36,7	29	41	-32,8	28
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	2	-71,4	2	2	-	1

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnung – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde – 3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde

Noch: Gewerbeanzeigen*) im April 2006 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl
31	Noch: Verarbeitendes Gewerbe						
	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	3	-72,7	-	6	-53,8	3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	10	+11,1	10	3	-50,0	3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	20	-25,9	11	9	-66,7	5
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ..	4	-42,9	4	1	-66,7	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	+100,0	2	1	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	65	+18,2	56	40	-7,0	28
37	Recycling	9	+50,0	8	4	+33,3	3
E	Energie- und Wasserversorgung	193	-18,2	190	10	-28,6	10
	darunter						
40	Energieversorgung	191	-19,1	189	10	-28,6	10
F	Baugewerbe	1 372	-24,2	1 222	927	-14,0	758
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 225	-13,4	3 616	3 772	-11,3	3 130
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	484	-0,6	433	392	-2,0	335
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	878	-22,2	767	821	-14,2	687
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 863	-12,3	2 416	2 559	-11,6	2 108
H	Gastgewerbe	1 128	-7,8	705	1 066	-10,5	774
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	635	+11,0	549	520	-16,4	457
	darunter						
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	222	-12,9	189	249	-23,4	226
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	155	-12,9	127	120	-26,8	101
64	Nachrichtenübermittlung	256	+92,5	232	148	+16,5	127
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	634	-15,7	560	538	-17,7	455
	darunter						
67	mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	618	-14,9	545	527	-16,2	446
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	3 575	-8,8	3 181	2 488	-11,2	2 080
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	392	-8,8	324	263	-21,7	208
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	123	-7,5	101	118	-4,1	98
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	428	-17,2	368	323	-18,8	256
73	Forschung und Entwicklung	8	+60,0	7	2	-33,3	2
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	2 624	-7,5	2 381	1 782	-8,2	1 516
M	Erziehung und Unterricht	93	-24,4	91	57	-30,5	49
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	151	-12,7	135	100	-8,3	79
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 567	-5,9	1 414	1 086	-7,7	917
	darunter						
92	Kultur, Sport, Unterhaltung	340	-10,3	297	291	-3,0	242
B, C	Übrige Wirtschaftszweige	-	-100,0	-	4	-	4
A - K, M - O	Insgesamt	14 325	-11,9	12 297	11 081	-12,3	9 095

Anmerkungen Seite 20

Bildung

Berufskollegs am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und -gliederungen

Schulform/-gliederung	Schulen ¹⁾²⁾		Klassen		Schülerbestand			
	insgesamt	Privat-schulen	insgesamt	in Privat-schulen	insgesamt		in Privatschulen	
					insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufsschulen	284	33	18 264	1 011	354 685	139 676	14 212	3 536
Vollzeitform								
Klassen für Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis	34	3	77	18	1 443	580	293	42
Teilzeitform								
Fachklassen	279	29	16 297	792	310 735	121 922	11 358	2 939
Fachklassen/Fachhochschulreife	34	4	192	48	3 454	700	807	13
Fachklassen/erweiterte Zusatzqualifikation	24	1	95	1	1 676	897	20	7
Fachklassen mit erweitertem Stützunterricht	14	4	107	50	1 771	794	481	123
Klassen für Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis	228	13	1 491	102	35 514	14 694	1 253	412
Vorpraktikum	5	–	5	–	92	89	–	–
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr (Vollzeitform)	144	17	375	52	6 416	2 487	587	145
Berufsgrundschuljahr (Vollzeitform)	175	13	769	39	17 222	6 413	611	230
Berufsfachschulen	309	64	6 242	501	140 533	72 259	11 492	7 906
Vollzeitform								
Berufsabschluss/Fachoberschulreife (2-jährig) ...	103	30	504	119	12 420	10 760	3 019	2 462
Berufsgrundbildung/Fachoberschulreife (2-jährig) .	177	16	960	46	21 248	10 918	832	480
Berufsgrundbildung (für Schüler mit Fachoberschulreife, 1-jährig)	117	3	266	4	6 018	3 104	102	78
Berufsabschluss/Fachoberschulreife (3-jährig) ...	3	–	14	–	160	68	–	–
Berufsabschluss/Fachhochschulreife (3-jährig) ...	2	–	22	–	428	40	–	–
Berufsschulabschluss/Fachhochschulreife (ohne Berufspraktikum, 3-jährig)	149	15	1 022	89	22 143	7 922	1 980	1 098
Berufsabschluss für Hochschulzugangsberechtigte (2-jährig)	42	7	118	38	2 440	1 565	805	333
Berufliche Kenntnisse/Fachhochschulreife (höhere Berufsfachschule, 2-jährig)	211	27	2 138	115	50 809	25 096	2 753	1 921
Berufliche Kenntnisse/Sonderform für Abiturienten (1-jährig)	33	–	38	–	878	621	–	–
Berufsabschluss/allgemeine Hochschulreife (ohne Berufspraktikum, 4-jährig)	66	7	313	27	5 851	3 193	554	469
Berufliche Kenntnisse/allgemeine Hochschulreife (3-jährig)	125	9	847	63	18 138	8 972	1 447	1 065

1) einschl. Sonderschulen im Bildungsbereich der Berufskollegs – 2) Schulen, an denen die entsprechende Schulgliederung eingerichtet ist

Noch: Berufskollegs am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und -gliederungen

Schulform/-gliederung	Schulen ¹⁾²⁾		Klassen		Schülerbestand			
	ins- gesamt	Privat- schulen	ins- gesamt	in Privat- schulen	insgesamt		in Privatschulen	
					ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fachoberschule	195	26	1 007	122	23 557	14 780	2 927	2 503
Vollzeitform								
Fachoberschule Kl. 12S (1-jährig)	110	20	284	44	6 552	4 938	1 036	899
Fachoberschule Kl. 12B (1-jährig)	137	6	200	5	4 325	1 132	66	40
Allgemeine Hochschulreife – Fachoberschule Kl. 13 (1-jährig)	24	2	34	2	789	391	53	40
Teilzeitform								
Fachoberschule Kl.11 (1-jährig)	114	23	413	68	10 456	7 947	1 740	1 517
Fachoberschule Kl. 12B (2-jährig)	36	1	76	3	1 435	372	32	7
Fachschule	262	59	2 142	533	45 461	24 549	11 749	8 495
Vollzeitform								
Fachschule (2-jährig)	79	19	284	96	5 344	961	1 762	576
Fachschule (verkürzt, 1-jährig)	14	5	31	10	584	279	211	153
Fachschule für Sozialwesen (mit Berufspraktikum, 3-jährig)	114	43	790	332	18 987	15 934	8 008	6 593
Fachschule (Sonderform, 3-jährig)	6	6	33	33	601	308	601	308
Teilzeitform								
Fachschule Teilzeit (4-jährig)	158	10	906	41	17 971	5 721	769	504
Fachschule (verkürzt) Teilzeit (2-jährig)	50	11	85	17	1 716	1 129	332	301
Fachschule für Sozialwesen (mit Berufspraktikum, 6-jährig)	9	3	13	4	258	217	66	60
Berufskollegs insgesamt	377	108	28 799	2 258	587 874	260 164	41 578	22 815

Anmerkungen Seite 22

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende Juni 2006 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Agentur für Arbeit	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	51 129	1 280	4 594	5 674	5 884	6 965	7 122	6 663
2	Ahlen	11 461	193	1 166	1 377	1 333	1 551	1 579	1 565
3	Bergisch Gladbach . . .	38 176	765	3 796	4 187	4 143	4 871	5 330	4 908
4	Bielefeld	36 469	863	3 531	4 381	4 645	5 044	5 224	4 546
5	Bochum	38 524	664	3 166	4 569	4 773	5 262	5 577	4 978
6	Bonn	36 952	764	3 356	4 463	4 576	5 234	5 440	4 679
7	Brühl	34 552	906	3 245	3 712	3 806	4 481	4 466	4 056
8	Coesfeld	21 706	197	1 313	904	820	1 206	1 275	1 128
9	Detmold	18 974	394	1 888	2 084	2 073	2 497	2 706	2 585
10	Dortmund	59 847	1 134	4 641	6 668	7 233	8 149	8 473	7 957
11	Düren	14 691	57	460	410	367	552	562	609
12	Düsseldorf	52 178	537	2 666	5 290	6 059	7 206	7 615	7 036
13	Duisburg	38 210	313	2 473	5 128	5 242	5 778	5 536	5 111
14	Essen	42 556	932	3 366	4 575	4 900	5 821	6 050	5 711
15	Gelsenkirchen	39 336	995	3 374	4 799	4 898	5 533	5 504	4 999
16	Hagen	30 901	370	1 753	2 244	2 170	2 535	2 691	2 606
17	Hamm	25 306	362	1 737	2 096	2 054	2 280	2 321	2 271
18	Herford	26 306	323	1 875	1 914	1 840	2 261	2 369	2 363
19	Iserlohn	21 798	420	1 939	2 580	2 521	2 759	3 186	2 965
20	Köln	67 392	1 031	4 100	8 032	9 163	9 924	9 897	8 360
21	Krefeld	28 041	422	1 983	2 850	3 104	3 997	4 174	4 019
22	Meschede	13 185	70	641	495	455	608	654	691
23	Mönchengladbach	39 185	911	3 258	4 120	4 246	5 203	5 491	5 033
24	Münster	12 051	265	1 124	1 728	1 577	1 693	1 765	1 484
25	Oberhausen	25 107	401	1 619	2 102	2 115	2 554	2 524	2 355
26	Paderborn	21 758	432	2 232	2 667	2 547	2 818	2 968	3 043
27	Recklinghausen	37 182	711	3 392	4 326	4 648	5 054	5 125	4 786
28	Rheine	15 117	124	890	683	623	850	860	826
29	Siegen	18 589	581	2 232	2 164	2 000	2 252	2 396	2 382
30	Soest	15 749	243	1 462	1 884	1 763	2 159	2 280	2 155
31	Solingen	16 424	464	1 453	1 841	1 866	2 199	2 377	2 162
32	Wesel	38 128	493	2 698	3 160	3 057	3 787	3 928	3 746
33	Wuppertal	35 470	810	3 089	3 947	4 032	4 817	5 033	4 526
34	Nordrhein-Westfalen . .	1 022 450	18 427	80 512	107 054	110 533	127 900	132 498	122 304

Stand: 29. 6. 2006 – – – Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
6 277	5 615	1 055	2 256	6 520	7 681	9 044	13 817	11 811	1
1 468	1 151	78	739	1 491	1 873	2 251	2 910	2 197	2
4 590	4 795	791	1 575	4 689	5 841	7 736	10 009	8 326	3
4 256	3 625	354	2 095	4 860	6 042	6 445	7 707	9 320	4
4 888	4 220	427	1 922	4 395	5 702	6 236	9 418	10 851	5
4 328	3 668	444	1 542	5 368	6 304	7 547	9 193	6 998	6
4 428	4 812	640	1 316	4 511	5 005	6 049	10 012	7 659	7
1 319	1 254	130	1 317	1 694	2 091	2 125	1 311	1 008	8
2 517	2 007	223	1 175	2 298	3 129	3 419	4 697	4 256	9
7 705	6 687	1 200	2 765	6 686	8 358	9 431	15 080	17 527	10
880	1 055	86	333	836	1 045	1 216	773	835	11
6 937	7 216	1 616	2 338	4 991	7 080	8 414	14 412	14 943	12
4 657	3 608	364	2 137	3 938	5 173	6 931	10 037	9 994	13
5 576	4 871	754	2 148	4 299	5 331	6 408	12 689	11 681	14
4 727	4 076	431	1 785	3 985	5 570	5 859	11 057	11 080	15
2 692	2 673	236	1 188	2 432	3 919	4 365	4 300	3 766	16
2 285	1 954	145	1 298	2 439	3 217	3 700	3 426	3 425	17
2 424	2 264	260	1 580	2 560	3 519	3 586	3 744	2 904	18
2 768	2 430	230	1 408	2 860	3 834	4 476	4 965	4 255	19
7 690	7 536	1 659	2 668	8 104	8 565	10 370	20 041	17 644	20
3 786	3 432	274	1 769	3 565	4 560	5 275	6 240	6 632	21
722	728	87	511	847	1 095	1 209	847	642	22
5 200	5 065	658	1 890	5 448	6 502	7 303	9 271	8 771	23
1 332	970	113	1 104	1 894	2 194	2 186	2 531	2 142	24
2 390	2 190	321	1 094	2 052	2 930	3 720	4 338	4 437	25
2 805	2 075	171	1 466	2 811	3 693	4 196	4 932	4 660	26
4 626	4 057	457	2 119	5 111	6 123	6 370	8 818	8 641	27
946	824	91	880	1 178	1 597	1 540	933	589	28
2 340	1 972	270	1 070	2 138	3 167	3 889	4 803	3 522	29
2 062	1 567	174	851	1 804	2 715	3 002	3 574	3 803	30
1 994	1 787	281	877	2 099	3 550	2 975	3 407	3 516	31
3 898	3 482	334	2 086	4 115	5 392	5 939	5 739	5 312	32
4 063	4 234	919	1 317	2 906	5 119	6 487	10 780	8 861	33
118 576	107 900	15 273	50 619	114 924	147 916	169 699	235 811	222 008	34

Arbeitssuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Umstellungsbedingt sind die Ergebnisse nur vorläufig.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige 1991, 1999 und 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige			Veränderung 2004 gegenüber 1999 %
	1991	1999	2004	
	1 000			
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	452,8	453,5	458,9	+1,2
Duisburg	228,3	216,4	219,9	+1,6
Essen	295,7	303,0	302,0	-0,3
Krefeld	127,4	120,9	120,3	-0,5
Mönchengladbach	119,3	120,4	121,9	+1,2
Mülheim an der Ruhr	80,4	77,9	76,5	-1,7
Oberhausen	88,5	88,9	90,7	+2,1
Remscheid	68,3	61,7	60,9	-1,3
Solingen	74,9	69,6	70,0	+0,5
Wuppertal	193,5	176,6	168,0	-4,9
Kreise				
Kleve	110,7	118,8	125,5	+5,7
Mettmann	215,0	223,7	231,5	+3,5
Rhein-Kreis Neuss	161,3	173,3	181,5	+4,7
Viersen	108,4	117,4	123,3	+5,0
Wesel	163,5	172,9	181,0	+4,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 488,1	2 495,0	2 531,8	+1,5
Kreisfreie Städte				
Aachen	145,4	152,6	159,2	+4,4
Bonn	189,8	211,3	209,6	-0,8
Köln	583,2	604,1	628,6	+4,1
Leverkusen	88,5	83,3	82,6	-0,9
Kreise				
Aachen	94,8	105,9	110,6	+4,4
Düren	100,0	104,4	108,1	+3,5
Rhein-Erft-Kreis	150,6	162,0	174,1	+7,4
Euskirchen	65,4	70,7	73,6	+4,1
Heinsberg	76,4	80,0	89,2	+11,4
Oberbergischer Kreis	115,9	122,2	127,2	+4,1
Rhein.-Berg. Kreis	90,4	97,6	104,3	+6,8
Rhein-Sieg-Kreis	174,9	192,3	212,2	+10,3
Reg.-Bez. Köln	1 875,2	1 986,6	2 079,2	+4,7
Kreisfreie Städte				
Bottrop	40,6	44,5	45,0	+0,9
Gelsenkirchen	123,2	109,5	110,2	+0,6
Münster	164,1	176,1	183,9	+4,4

Noch: Erwerbstätige 1991, 1999 und 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige			Veränderung 2004 gegenüber 1999
	1991	1999	2004	
	1 000			%
Kreise				
Borken	150,1	165,8	171,8	+3,6
Coesfeld	73,5	82,7	84,2	+1,8
Recklinghausen	229,7	234,9	231,0	-1,6
Steinfurt	171,6	180,2	188,4	+4,5
Warendorf	108,9	120,0	122,1	+1,8
Reg.-Bez. Münster	1 061,9	1 113,8	1 136,6	+2,0
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	178,8	175,7	179,6	+2,2
Kreise				
Gütersloh	157,0	175,2	181,6	+3,7
Herford	115,8	119,5	119,6	+0,1
Höxter	62,4	63,7	61,9	-2,9
Lippe	150,6	154,4	148,4	-3,9
Minden-Lübbecke	149,2	154,4	153,7	-0,5
Paderborn	117,4	133,5	140,4	+5,2
Reg.-Bez. Detmold	931,1	976,4	985,2	+0,9
Kreisfreie Städte				
Bochum	184,3	188,5	185,3	-1,7
Dortmund	286,9	268,6	288,8	+7,5
Hagen	108,5	100,8	96,4	-4,4
Hamm	73,5	76,3	78,1	+2,4
Herne	56,5	59,3	60,9	+2,8
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	144,5	139,6	138,6	-0,7
Hochsauerlandkreis	130,9	134,8	133,4	-1,0
Märkischer Kreis	217,9	211,4	209,4	-1,0
Olpe	58,9	64,9	67,8	+4,5
Siegen-Wittgenstein	144,3	145,2	143,9	-0,9
Soest	123,8	136,2	139,1	+2,2
Unna	147,9	146,1	151,9	+4,0
Reg.-Bez. Arnsberg	1 677,8	1 671,6	1 693,6	+1,3
Nordrhein-Westfalen	8 034,1	8 243,5	8 426,4	+2,2

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen**)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	180	42 472
	davon		
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	36	38 295
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	144	4 177
14	darunter Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	144	4 177
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 047	1 204 524
	davon		
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 019	93 968
	davon		
15	Ernährungsgewerbe	1 013	93 135
16	Tabakverarbeitung	6	833
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	348	32 728
	davon		
17	Textilgewerbe	252	23 810
18	Bekleidungsgewerbe	96	8 918
DC/19	Ledergewerbe	32	2 751
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	248	17 382
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	791	81 069
	davon		
21	Papiergewerbe	235	32 823
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	556	48 246
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	16	4 902
DG/24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	467	107 862
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	704	69 215

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 1) Aufgrund diesem Grunde können seit dem Jahresbeginn von einem Teil der berichtspflichtigen Betriebe keine separaten Angaben zu Arbeiter(inne)n bzw. Löhnen gemacht

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme ¹⁾	Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000		1 000 EUR		%	1 000 EUR	
5 058	151 012	242 809	17 977	7,4	210 412	C
4 435	137 959	169 012	5 373	3,2	143 576	CA
623	13 054	73 797	12 604	17,1	66 836	CB
623	13 054	73 797	12 604	17,1	66 836	14
162 212	4 052 207	27 767 604	11 497 087	41,4	25 058 554	D
12 772	241 331	2 600 887	424 333	16,3	2 321 665	DA
12 647	239 207	2 578 421	419 287	16,3	2 300 697	15
125	2 124	22 466	5 046	22,5	20 968	16
4 319	82 284	452 271	158 671	35,1	420 733	DB
3 148	59 014	335 690	132 997	39,6	313 357	17
1 171	23 269	116 581	25 675	22,0	107 376	18
349	6 364	40 626	13 494	33,2	35 401	DC/19
2 399	43 812	273 122	63 378	23,2	256 250	DD/20
10 363	260 779	1 348 822	352 344	26,1	1 304 081	DE
4 362	106 878	672 857	287 023	42,7	642 877	21
6 001	153 901	675 964	65 321	9,7	661 204	22
683	21 338	651 938	61 577	9,4	617 019	DF/23
14 697	454 768	4 528 476	2 260 642	49,9	3 774 628	DG/24
9 636	201 760	1 109 693	429 331	38,7	1 014 823	DH/25

der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung ist ab Januar 2005 die Unterscheidung zwischen Arbeiter(inne)n und Angestellten aufgehoben. Aus werden. In den veröffentlichten Tabellen werden daher ab Berichtsmonat Januar 2005 die Werte für Arbeiter/-innen und für die Lohnsumme nicht mehr ausgewiesen.

Produzierendes Gewerbe

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe		
	noch: davon		
DI/26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	565	33 365
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 395	276 883
	davon		
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	453	106 882
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 942	170 001
DK/29	Maschinenbau	1 665	205 791
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 065	138 898
	davon		
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	42	6 967
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	537	87 928
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	86	16 675
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	400	27 328
DM	Fahrzeugbau	288	92 667
	davon		
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	224	81 477
35	Sonstiger Fahrzeugbau	64	11 190
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	444	47 043
	davon		
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	411	45 600
37	Recycling	33	1 443
C – D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 227	1 246 996

Anmerkungen Seite 28

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme ¹⁾	Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000		1 000 EUR		%	1 000 EUR	
4 760	106 583	672 092	177 550	26,4	594 808	DI/26
36 763	892 000	6 162 161	2 272 512	36,9	5 819 020	DJ
14 118	376 789	3 520 138	1 332 400	37,9	3 361 870	27
22 645	515 211	2 642 023	940 113	35,6	2 457 150	28
28 289	786 844	3 599 294	2 040 484	56,7	3 238 478	DK/29
18 663	476 195	2 420 552	1 161 834	48,0	2 209 726	DL
921	23 065	182 800	90 786	49,7	133 850	30
11 659	305 661	1 340 458	536 023	40,0	1 238 931	31
2 370	62 025	578 341	402 691	69,6	539 328	32
3 712	85 443	318 953	132 334	41,5	297 618	33
12 322	351 933	3 092 779	1 857 277	60,1	2 739 125	DM
10 818	313 147	2 956 209	1 812 257	61,3	2 611 016	34
1 504	38 787	136 569	45 020	33,0	128 109	35
6 197	126 216	814 893	223 658	27,4	712 796	DN
5 971	121 366	715 220	192 041	26,9	653 406	36
226	4 851	99 673	31 618	31,7	59 390	37
167 270	4 203 220	28 010 414	11 515 064	41,1	25 268 966	C – D

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
45.1 – 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 138	59 017	6 503	169 841	722 206
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	41	4 181	386	10 347	30 512
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 097	54 836	6 117	159 494	691 694
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	627	31 916	3 395	93 476	427 684
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ¹⁾	73	6 491	627	20 137	105 137
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	372	16 422	1 660	47 921	241 951
45.21.7	Rohr- und Kabelleitungstiefbau	168	8 132	1 015	22 430	71 500
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	148	4 710	511	11 347	45 080
45.22.1	Dachdeckerei, Bauspenglerei	112	3 167	360	7 519	28 508
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	18	787	76	1 879	5 629
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	18	756	75	1 949	10 943
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	159	9 327	1 150	28 159	121 904
45.23.1	Straßenbau, Rollbahnen	140	8 053	999	23 743	110 432
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	19	1 274	151	4 416	11 472
45.24	Wasserbau	–	–	–	–	–
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	163	8 883	1 060	26 512	97 026
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12	839	95	3 098	8 428
45.25.4	Gerüstbau	33	1 617	205	4 394	15 853
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt	102	5 687	675	16 989	63 194

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Verbraucherpreisindex im Juli 2006 (Basis 2000 = 100) Veränderungen der Preisindizes nach Haupt- und Gütergruppen

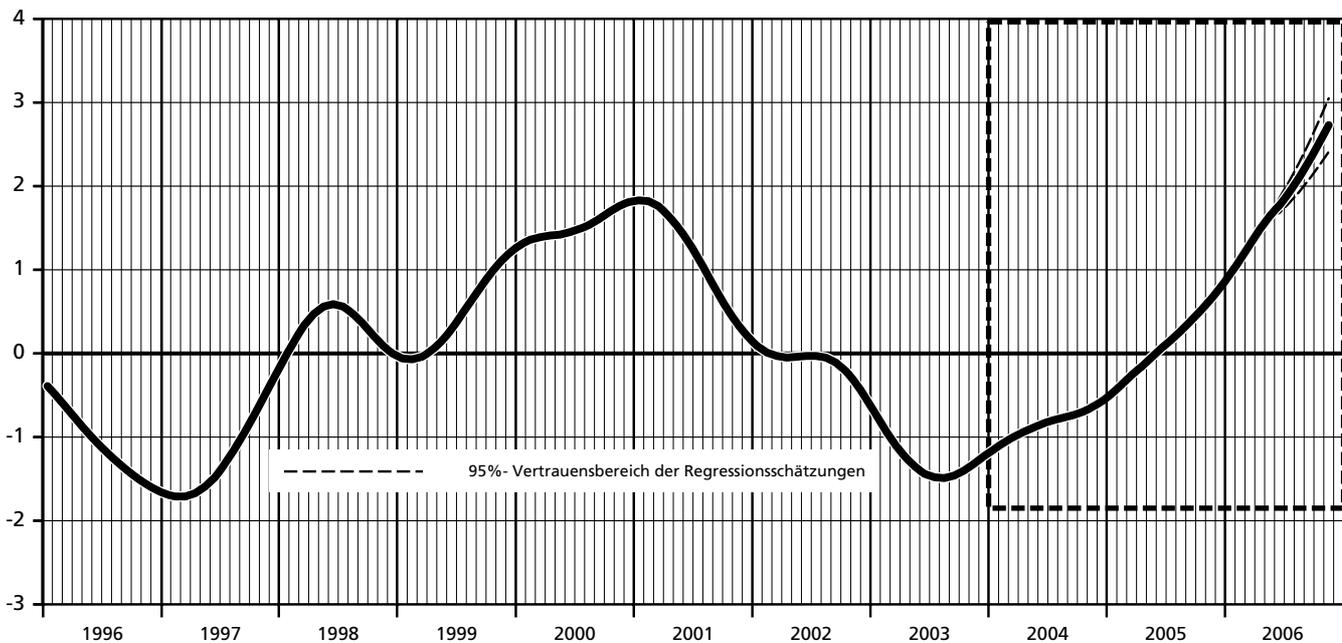
Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
			%	
	‰	Punkte		
Preisindex insgesamt	1 000	110,2	+1,8	+0,5
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel ¹⁾	983,74	110,3	+1,7	+0,5
ohne Heizöl und Kraftstoffe	958,40	108,7	+1,2	+0,3
ohne Nettomieten und Nebenkosten	755,85	111,0	+1,9	+0,5
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	976,54	109,9	+1,7	-
ohne administrierte Preise	812,79	108,1	+1,6	+0,5
Waren	484,48	110,2	+2,6	-
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	303,35	112,8	+1,0	+1,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	104,9	+1,8	+0,1
Nahrungsmittel zusammen	90,47	105,3	+1,9	-0,2
Saisonwaren ¹⁾	16,26	105,2	+6,9	-1,4
alkoholfreie Getränke	12,88	101,6	+1,2	+1,1
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	133,1	+4,2	-
alkoholische Getränke	16,86	107,1	+1,4	+0,2
Tabakwaren	19,87	155,3	+6,0	-
Bekleidung und Schuhe	55,09	92,4	-2,6	-1,9
Bekleidung	44,92	90,8	-2,8	-1,7
Schuhe	10,17	99,4	-2,1	-2,3
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	302,66	113,5	+2,7	+0,2
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	244,15	107,5	+0,7	+0,1
Haushaltsenergien	47,02	145,9	+10,9	+0,4
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	68,54	100,8	-1,4	-0,2
Möbel und Inneneinrichtungen	33,61	102,7	-1,7	-
Haushaltsgeräte	11,28	95,2	-1,9	-0,4
Gesundheitspflege	35,46	126,9	+1,0	+0,6
medizinische Erzeugnisse	16,33	128,6	+2,0	+0,8
Verkehr	138,65	119,8	+4,3	+0,8
Kauf von Fahrzeugen	37,26	106,2	+1,4	-
Waren und Dienstleistungen an Kfz	82,22	125,5	+5,5	+1,0
Verkehrsdienstleistungen	19,17	122,3	+4,0	+1,6
Nachrichtenübermittlung	25,21	91,4	-3,4	-0,2
Telefon- und Faxgeräte, einschl. Reparatur	1,55	58,4	-12,2	-
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	92,1	-3,5	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	100,1	+0,5	+2,6
Multimedia	22,66	64,5	-5,8	-0,6
Freizeit und Kulturdienstleistungen	28,79	112,3	+1,3	+0,6
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren	19,08	110,8	+0,6	-0,2
Bildungswesen	6,66	108,8	+1,3	-
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	111,4	+0,5	+1,3
Verpflegungsdienstleistungen	36,86	109,0	+0,9	-
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	120,6	-1,1	+5,7
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	109,2	+0,8	+0,1
Körperpflege	19,60	104,3	+0,9	+0,4
Versicherungsdienstleistungen	24,58	109,2	-0,2	-
Dienstleistungen der Kreditinstitute	3,59	123,1	+1,2	-

1) Frischfisch, Frischobst, Frischgemüse, Kartoffeln

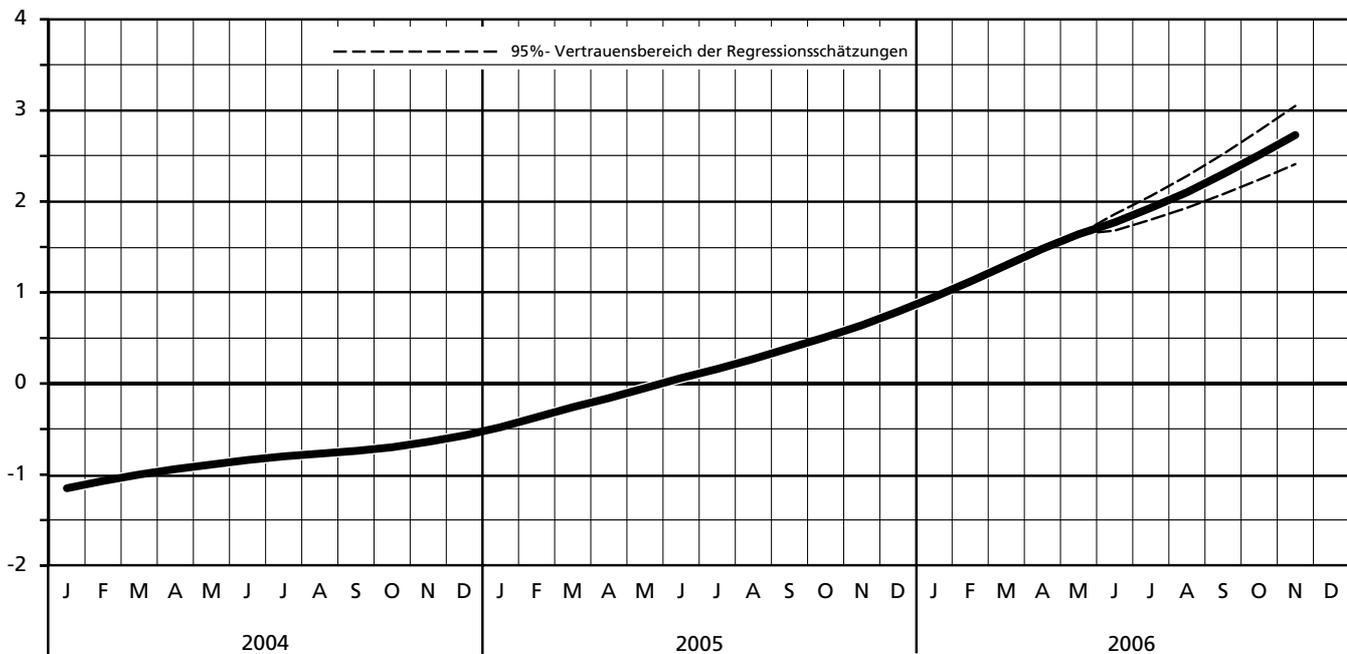
Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Nordrhein-Westfalen
Bis Mai 2006 realisierte Werte¹⁾, ab Juni 2006 bis November 2006 prognostizierte Werte

Faktorwerte



Faktorwerte

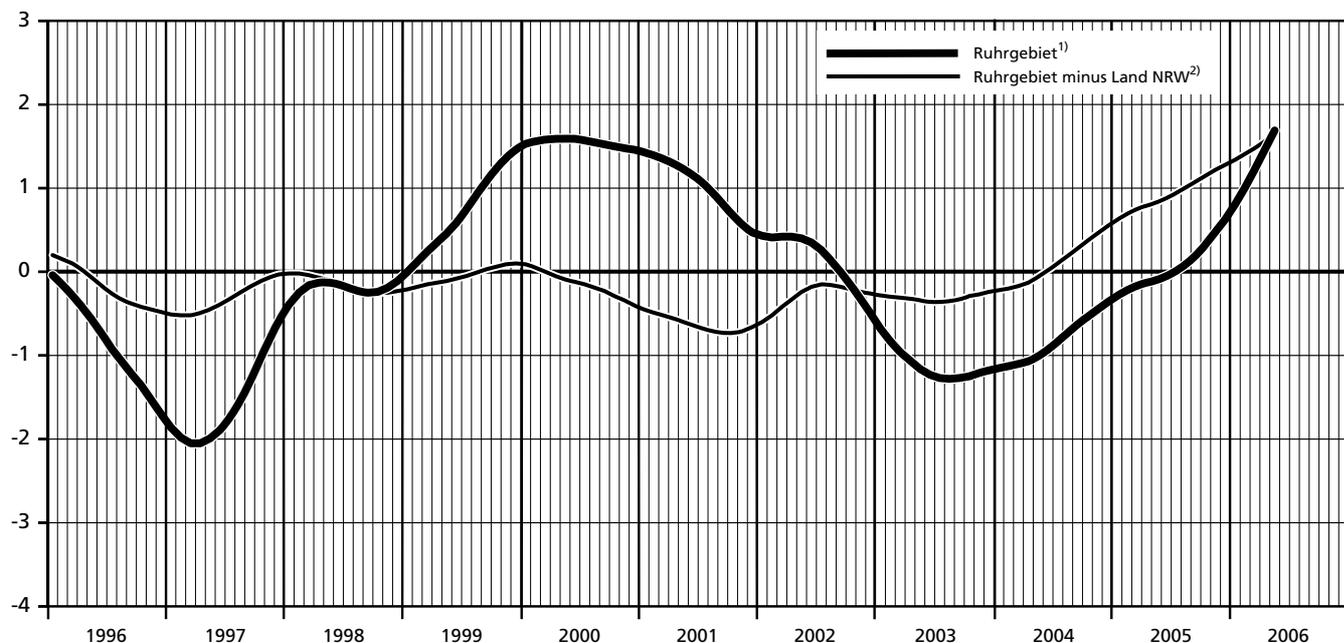


Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen im Juni 2003; Umstellung des Prognosemodells im Juni 2003 –
1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.

Ruhrgebiet*)
Konjunkturindikator für das Ruhrgebiet (Januar 1996 bis Mai 2006)

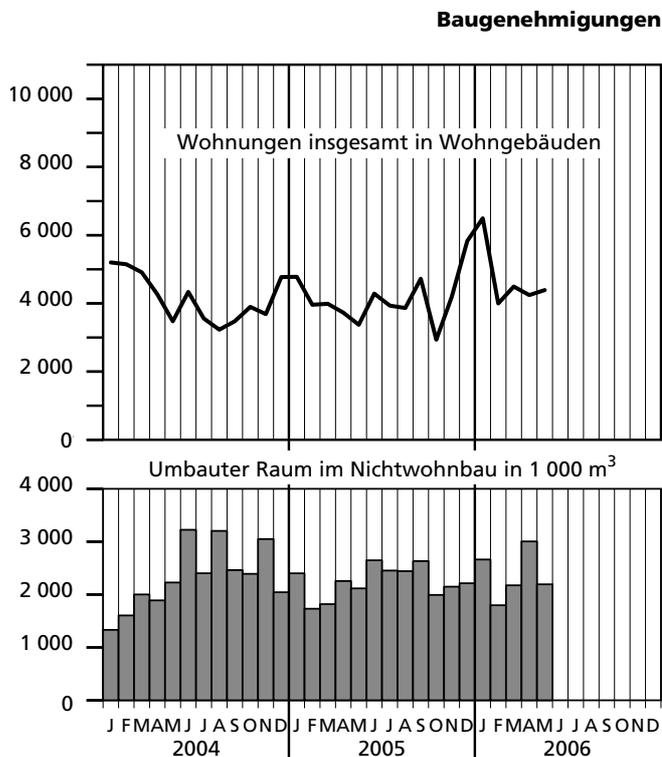
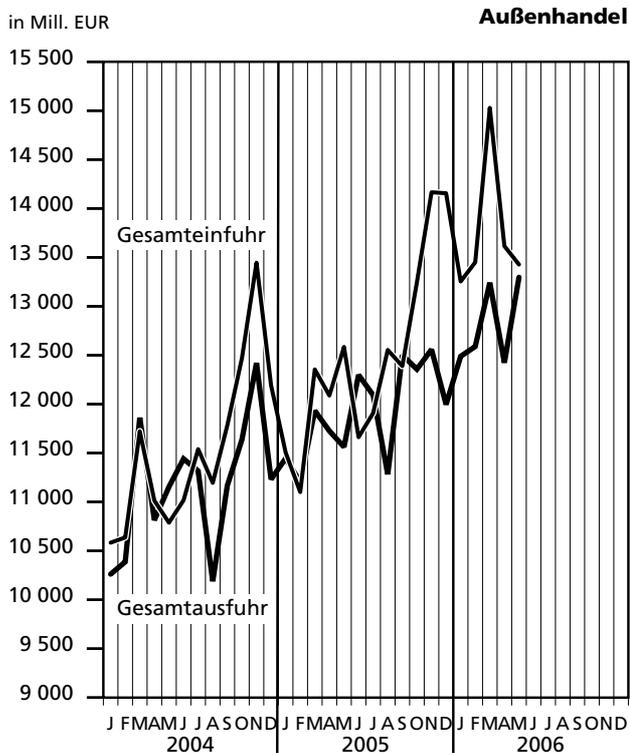
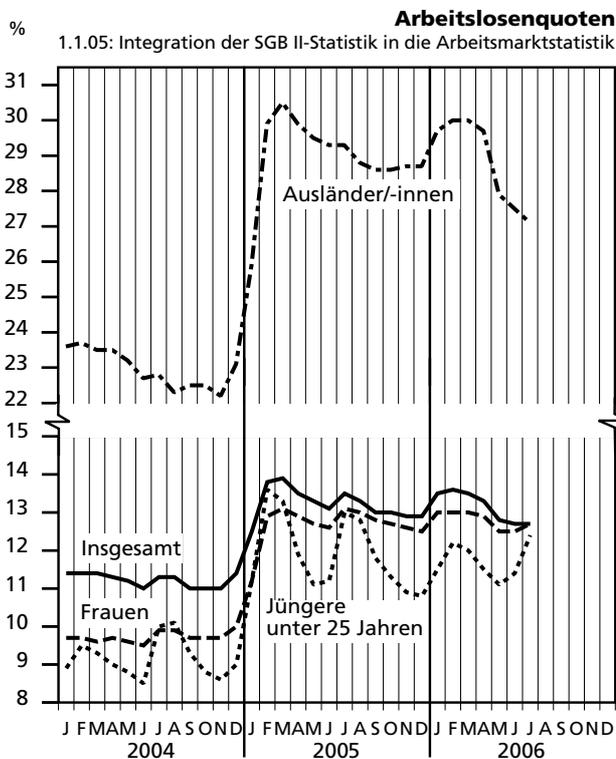
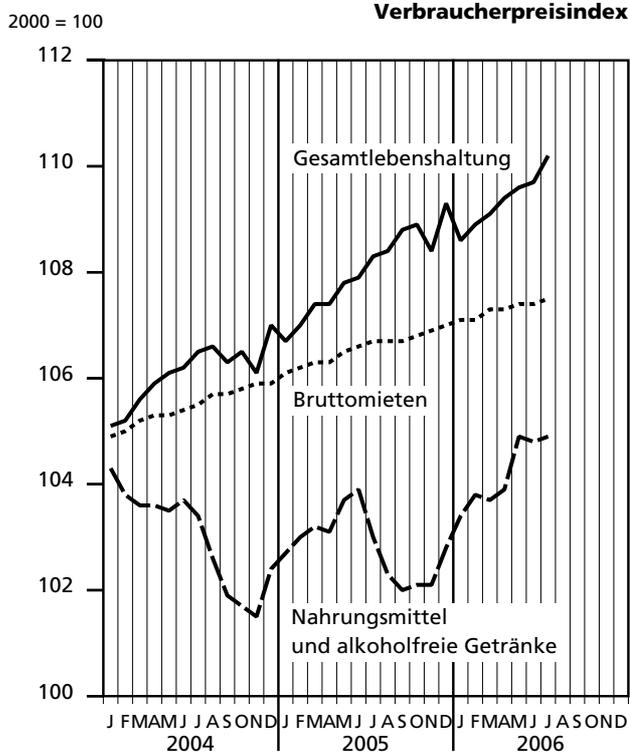
Faktorwerte

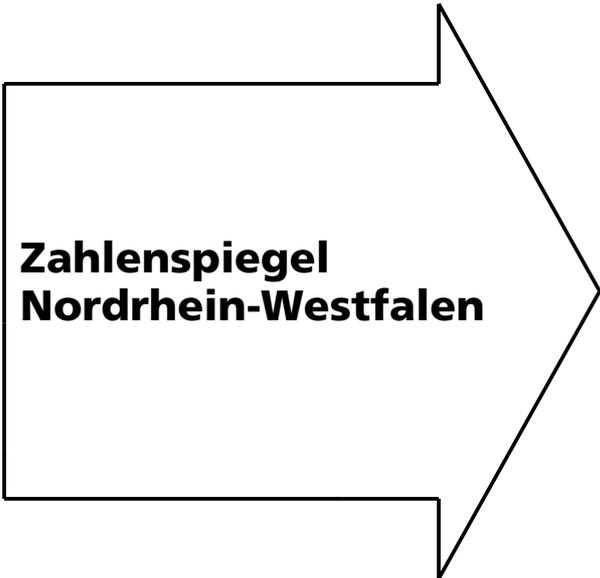


Grafik: LDS NRW

*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna. – 1) Aufgrund der geringeren Datenbasis wird der Indikator für das Ruhrgebiet mit zum Teil anderen Merkmalen berechnet als der monatliche Gesamtindikator für das Land Nordrhein-Westfalen auf der linken Seite (einschließlich der Prognose) und ist daher mit diesem nur eingeschränkt vergleichbar. – 2) Die dargestellte Differenz „Ruhrgebiet minus Land NRW“ ergibt sich aus dem Indikator für das Ruhrgebiet und einem fiktiven, mit dem Ruhrgebietsindikator voll vergleichbaren Indikator für das Land.

Grafiken zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren





**Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen**

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2003	2004
			Durchschnitt der Monate	
Bevölkerung				
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	18 079 686 ²⁾	18 075 352 ²⁾
Natürliche Bevölkerungsbewegungen³⁾				
2	* Eheschließungen ⁴⁾	Anzahl	7 314	7 342
3	* Lebend Geborene ⁵⁾	Anzahl	13 324	13 171
4	darunter Nichtdeutsche ⁶⁾	Anzahl	899	823
5	* Gestorbene ⁷⁾ (ohne tot Geborene)	Anzahl	15 900	15 371
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	67	66
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-2 576	-2 200
Wanderungen⁸⁾				
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 196	23 813
9	* darunter aus dem Ausland ⁹⁾	Anzahl	11 233	11 211
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	21 343	21 989
11	* darunter in das Ausland	Anzahl	9 848	10 682
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 853	+1 824
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene ¹⁰⁾	Anzahl	46 562	45 415
			2003	2004
			Durchschnitt der Quartale	
Erwerbstätigkeit				
Beschäftigte¹¹⁾				
14	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹²⁾	Anzahl	5 750 253	5 651 276
15	* Frauen	Anzahl	2 483 828	2 446 451
16	* Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	340 316	434 628
17	* Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	884 573	885 444
18	* darunter Frauen	Anzahl	746 633	747 878
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
19	* Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Anzahl	44 039	43 794
20	darunter Frauen	Anzahl	11 120	11 096
21	* Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	1 618 926	1 561 923
22	darunter Frauen	Anzahl	374 095	358 748
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	46 589	44 336
24	darunter Frauen	Anzahl	1 855	1 701
25	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 512 204	1 457 715
26	darunter Frauen	Anzahl	360 168	345 000
27	Energie- und Wasserversorgung	Anzahl	60 133	59 872
28	darunter Frauen	Anzahl	12 072	12 047
29	* Baugewerbe	Anzahl	320 974	303 497
30	darunter Frauen	Anzahl	38 095	35 704
31	* Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	1 366 875	1 341 965
32	darunter Frauen	Anzahl	606 623	592 113
33	* Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	922 190	926 739
34	darunter Frauen	Anzahl	443 508	439 304
35	* Öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	1 476 365	1 472 669
36	darunter Frauen	Anzahl	1 009 950	1 009 128

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Bevölkerung am 31. Dezember angehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – Umgezogene – 11) Berechnungen des LDS NRW basierend auf Angaben des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf – 12) einschl. Personen „ohne

2004				2005				Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember	
18 075 173 ³⁾	18 077 011 ³⁾	18 075 847 ³⁾	18 075 352	18 061 788 ³⁾	18 062 831 ³⁾	18 060 193 ³⁾	18 058 105	1
8 742	7 793	5 869	13 882	9 828	6 278	5 148	12 611	2
14 070	12 693	12 893	16 254	13 600	12 743	12 197	15 411	3
857	778	829	1 276	651	590	650	984	4
14 188	14 373	15 692	17 982	14 011	14 509	14 969	17 758	5
53	55	69	74	52	55	62	65	6
-118	-1 680	-2 799	-1 728	-411	-1 766	-2 772	-2 347	7
28 966	28 185	23 429	22 352	27 893	27 289	20 933	21 473	8
13 274	13 443	11 025	9 871	13 088	12 355	10 065	10 970	9
26 243	24 668	21 828	21 259	25 453	24 479	20 809	21 269	10
11 945	10 498	10 577	11 025	12 036	9 997	10 069	10 308	11
+2 723	+3 517	+1 601	+1 093	+2 440	+2 810	+124	+204	12
49 502	47 539	46 123	51 426	47 745	48 031	42 929	49 780	13
2003	2004			2005				
31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	
5 705 923	5 645 236	5 631 485	5 702 293	5 626 090	5 559 304	5 556 270	5 629 177	14
2 469 075	2 447 472	2 429 301	2 465 172	2 443 857	2 424 609	2 412 362	2 439 972	15
439 613	437 919	438 548	438 313	423 733	422 841	423 010	425 935	16
884 161	881 288	885 648	886 143	888 698	883 731	896 330	897 854	17
745 924	744 792	747 176	748 894	750 650	750 140	758 488	759 399	18
40 463	43 210	45 386	46 377	40 203	42 035	45 348	47 030	19
10 505	11 265	11 376	11 453	10 288	10 886	11 280	11 421	20
1 600 778	1 568 968	1 557 996	1 568 535	1 552 193	1 529 198	1 516 045	1 525 411	21
368 417	361 302	357 338	360 534	355 816	349 542	345 201	346 627	22
46 044	44 653	44 528	44 718	43 445	42 946	41 604	43 532	23
1 828	1 720	1 713	1 710	1 661	1 621	1 533	1 681	24
1 494 657	1 464 160	1 453 739	1 463 944	1 449 017	1 428 076	1 416 308	1 423 094	25
354 441	347 513	343 701	346 711	342 074	336 098	331 843	332 945	26
60 077	60 155	59 729	59 873	59 731	58 176	58 133	58 785	27
12 148	12 069	11 924	12 113	12 081	11 823	11 825	12 001	28
313 109	301 594	304 924	311 167	296 304	282 555	288 717	295 306	29
37 196	35 959	35 456	36 036	35 365	34 424	34 215	34 514	30
1 355 248	1 339 158	1 334 240	1 353 786	1 340 674	1 326 174	1 323 552	1 345 683	31
599 911	591 934	587 567	597 526	591 423	586 001	583 730	593 588	32
912 509	919 023	923 311	941 688	922 932	920 018	930 507	953 450	33
439 031	438 408	435 931	444 532	438 345	436 447	435 450	444 237	34
1 483 169	1 472 503	1 464 863	1 480 132	1 473 179	1 458 725	1 451 508	1 461 701	35
1 013 666	1 008 193	1 001 234	1 014 781	1 012 304	1 007 005	1 002 188	1 009 289	36

– 3) vorläufige Ergebnisse – 4) nach dem Ereignisort – 5) nach der Wohngemeinde der Mutter – 6) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staats-7) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 8) ab Juli 2002: vorläufige Ergebnisse – 9) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 10) ohne innerhalb der Gemeinde Angabe“

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Noch: Erwerbstätigkeit				
Arbeitsmarkt²⁾				
1	* Arbeitslose	Anzahl	900 207	1 057 642
2	* darunter Frauen	Anzahl	363 928	475 181
Arbeitslosenquote³⁾				
3	* Insgesamt		11,2	13,2
4	* Frauen		9,7	12,7
5	* Männer		12,5	13,7
6	* Ausländerinnen und Ausländer		23,0	29,0
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren		9,2	11,9
8	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter ⁴⁾	Anzahl	40 429	32 296
9	* Gemeldete Stellen	Anzahl	54 323	78 660
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Bautätigkeit				
Baugenehmigungen				
10	* Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 480	2 441
11	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 311	2 275
12	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 443	2 378
13	* Wohnfläche	1 000 m ²	435	429
14	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	532 778	526 127
15	* Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	298	299
16	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 320	2 239
17	* Nutzfläche	1 000 m ²	342	338
18	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	224 681	242 995
19	* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	4 223	4 193
20	darunter in Wohngebäuden	Anzahl	4 164	4 134
21	* Wohnräume (einschl. Küchen)	Anzahl	22 111	21 556
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Landwirtschaft				
22	* Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁵⁾	t	141 340	145 703
darunter				
23	* Rinder (ohne Kälber)	t	16 075	14 125
24	* Kälber	t	1 957	1 937
25	* Schweine	t	123 068	129 389
26	* Geflügelfleisch ⁶⁾	t	3 453	3 755
27	* Eiererzeugung ⁷⁾	1 000	71 566	73 807
28	Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	220	221

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Bundesagentur für
tember 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuel
len Erwerbspersonen – 4) Monatsmitte – 5) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Zie
von 2 000 und mehr Tieren im Monat – 7) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen,

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
1 080 079	1 061 066	1 052 152	1 079 352	1 063 291	1 035 984	1 022 450	1 025 881	1
482 756	475 725	473 676	489 483	484 566	478 221	477 903	485 713	2
13,5	13,3	13,1	13,5	13,3	12,8	12,7	12,7	3
12,9	12,7	12,6	13,1	12,9	12,5	12,5	12,7	4
14,0	13,7	13,6	13,9	13,6	13,1	12,8	12,7	5
29,9	29,5	29,3	29,3	29,7	27,9	27,5	27,1	6
11,9	11,1	11,2	13,0	11,5	11,1	11,4	12,4	7
38 516	36 014	34 403	24 938	22 338	20 057	16 446	...	8
81 604	83 120	83 427	84 191	103 817	109 896	115 474	122 238	9
2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
2 388	2 184	2 150	1 990	2 590	2 711	2 425	2 524	10
2 219	2 034	1 989	1 840	2 461	2 536	2 254	2 352	11
2 347	2 157	2 183	1 905	2 380	2 520	2 409	2 517	12
410	397	379	350	438	475	442	458	13
506 016	470 286	489 696	420 550	533 819	562 136	537 565	564 027	14
213	269	275	275	220	275	325	371	15
1 732	1 819	2 256	2 117	1 798	2 175	3 005	2 194	16
270	306	326	341	245	301	479	321	17
189 484	244 434	193 047	336 874	136 929	208 825	357 138	186 453	18
3 975	4 078	3 777	3 442	4 021	4 542	4 291	4 468	19
3 960	3 989	3 730	3 374	3 998	4 495	4 244	4 391	20
20 763	19 673	20 076	18 261	21 275	22 899	21 336	22 174	21
2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
133 507	144 712	147 109	145 501	136 068	157 350	124 623	147 540	22
15 522	13 514	13 822	12 412	12 945	16 283	11 042	12 749	23
1 735	2 103	1 878	1 992	1 656	2 179	1 759	2 117	24
116 080	128 846	131 185	130 839	121 287	138 650	111 555	132 367	25
3 112	3 380	3 920	3 702	3 968	3 766	3 470	4 003	26
73 557	78 422	73 604	75 873	71 050	77 445	72 285p	76 759p	27
208	229	232	240	198	221	221	235	28

Arbeit: ohne Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende; ab September Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. – 3) Zahl der Arbeitslosen je 100 Personen der abhängigen zivilen; einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 6) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Produzierendes Gewerbe			
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	* Betriebe	Anzahl	10 577	10 458
2	* Beschäftigte ⁴⁾	Anzahl	1 298 344	1 273 358
3	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter ⁵⁾⁶⁾	Anzahl	821 407	.
4	* Geleistete Arbeitsstunden ⁷⁾	1 000	167 848	164 635
5	* Bruttolohn- und -gehaltssumme ⁶⁾	1 000 EUR	4 111 753	4 096 196
6	* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	25 691 937	26 885 702
7	* darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	9 674 630	10 408 235
8	Index des Auftragseingangs (real) ⁸⁾	2000 = 100	99,0	99,5
9	Inland	2000 = 100	92,0	90,5
10	Ausland	2000 = 100	109,3	112,9
11	Vorleistungsgüterproduzenten	2000 = 100	100,1	98,5
12	Investitionsgüterproduzenten	2000 = 100	101,8	105,2
13	Gebrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	81,2	82,3
14	Verbrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	93,2	95,2
15	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	99,8	102,7
16	Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	98,2	99,3
17	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	109,8	112,9
18	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	72,3	75,0
19	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	95,4	95,5
20	Energie	1995 = 100	90,9	94,5
	<i>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>			
21	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	62,3	62,2
22	Beschäftigte	Anzahl	48 265	45 105
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	249 415	262 642
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	13 854	14 325
	<i>Verarbeitendes Gewerbe</i>			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	99,0	99,5
26	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	101,3	104,4
27	Beschäftigte	Anzahl	1 250 079	1 228 253
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	25 442 522	26 623 061
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	9 660 776	10 393 910
	<i>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</i>			
30	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	100,3	104,6
31	Beschäftigte	Anzahl	93 599	94 261
32	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 448 312	2 458 073
33	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	350 051	383 436
	<i>Textil- und Bekleidungsgererbe</i>			
34	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	83,4	78,5
35	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	62,8	59,0
36	Beschäftigte	Anzahl	37 542	34 945
37	Gesamtumsatz	1 000 EUR	585 926	558 781
38	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	220 234	206 087

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be werblich Auszubildenden – 6) Aufgrund der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung ist ab Januar 2005 die Unterscheidung zwischen Arbeiter zu Arbeiter(inne)n bzw. Löhnen gemacht werden. In den veröffentlichten Tabellen werden daher ab Berichtsmonat Januar 2005 die Werte für Arbeiterinnen und Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 9) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
10 483	10 451	10 485	10 505	10 244	10 238	10 237	10 227	1
1 277 342r	1 277 342r	1 277 342r	1 277 342r	1 277 342r	1 277 342r	1 277 342r	1 246 996	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
161 067r	167 399r	170 772r	157 152r	162 229	178 594	154 629	167 270	4
3 760 675r	3 975 833r	4 122 057r	4 078 760r	3 780 219	3 896 382	4 081 021	4 203 220	5
25 120 248r	27 717 256r	26 916 327r	25 369 382r	25 177 009	29 376 907	24 981 881	28 010 414	6
9 796 738r	10 861 935r	10 388 012r	9 724 274r	10 418 976	12 115 766	10 041 714	11 515 064	7
96,5r	101,8r	96,8	92,3	103,4	117,0	97,3	106,0	8
86,5	93,9	89,1	84,1	90,9	103,4	88,6	96,9	9
111,3r	113,5r	108,3	104,5	122,1	137,1	110,2	119,4	10
94,5	100,8	96,8	95,0	100,5	112,7	97,2	106,7	11
100,1r	105,9r	100,9	93,7	111,5	129,2	104,3	112,6	12
83,2	84,0	85,2	77,0	84,8	95,9	78,2	87,0	13
106,6	106,7	89,1	81,9	107,6	113,8	84,5	89,3	14
99,8	104,5	103,1	103,0	103,8	102,8	111,5	108,8	15
100,8	102,7	101,9	102,8	104,9	104,1	111,7	108,2	16
102,9	114,3	112,1	109,5	109,8	114,6	120,8	118,2	17
78,5	76,8	78,9	76,3	81,7	81,7	84,9	82,1	18
94,5	94,5	94,1	98,2	92,6	91,4	105,3	96,8	19
97,6	99,1	92,7	85,3	100,2	86,4	91,9	90,5	20
64,8	64,3	62,8	61,3	55,5	58,3	59,0	61,0	21
45 954	45 827	45 376r	45 353	43 220	42 880	42 618	42 472	22
242 134r	255 322r	259 223r	218 979	266 718	262 016	213 734	242 809	23
14 486r	14 498	15 084	13 750	13 720	16 580	14 725	17 977	24
96,5r	101,8r	96,8	92,3	103,4	117,0	97,3	106,0	25
101,2	106,1	104,7	104,7	105,8	104,6	113,6	110,7	26
1 231 388r	1 228 943r	1 227 188r	1 226 835r	1 207 486	1 207 707	1 205 413	1 204 524	27
24 878 114r	27 461 934r	26 657 104r	25 150 404r	24 910 290	29 114 893	24 768 146	27 767 604	28
9 782 252r	10 847 437r	10 372 928r	9 710 524r	10 405 256	12 099 186	10 026 989	11 497 087	29
101,0	100,1	102,3	110,3	100,1	99,9	117,2	110,4	30
92 438r	92 556r	92 513r	93 360r	93 955	93 868	93 625	93 968	31
2 245 169r	2 562 595r	2 350 707r	2 474 132r	2 345 149	2 681 245	2 389 396	2 600 887	32
332 716r	388 128r	362 969r	380 761r	367 802	440 220	371 459	424 333	33
109,8r	101,9r	71,0	61,0	106,5	104,9	61,1	68,0	34
65,2	63,5	60,1	60,1	58,2	57,9	58,2	56,1	35
35 878r	35 637r	35 637r	35 403r	33 138	33 069	32 832	32 728	36
623 229r	621 607r	517 359r	429 206r	620 867	626 770	457 167	452 271	37
238 883r	236 221r	178 242r	147 333r	235 822	239 031	163 132	158 671	38

richtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 5) einschl. der ger-
r(inne)n und Angestellten aufgehoben. Aus diesem Grunde können seit dem Jahresbeginn von einem Teil der berichtspflichtigen Betriebe keine separaten Angaben
Arbeiter sowie Lohnsumme nicht mehr ausgewiesen. – 7) Ab Januar 2003 werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 8) ohne

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Produzierendes Gewerbe			
	Noch: Verarbeitende Gewerbe³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</i>			
1	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	83,3	79,5
2	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	88,0	87,2
3	Beschäftigte	Anzahl	18 844	18 234
4	Gesamtumsatz	1 000 EUR	277 464	269 900
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	56 637	60 935
	<i>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</i>			
6	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	95,8	96,4
7	Beschäftigte	Anzahl	86 492	82 833
8	Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 310 905	1 324 280
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	313 536	326 449
	<i>Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>			
10	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	101,3	101,9
11	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	91,7	89,8
12	Beschäftigte	Anzahl	113 289	111 678
13	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 933 884	4 257 240
14	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 994 634	2 160 309
	<i>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</i>			
15	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	104,0	102,2
16	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	98,7	97,6
17	Beschäftigte	Anzahl	71 709	70 141
18	Gesamtumsatz	1 000 EUR	974 907	987 645
19	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	355 400	371 294
	<i>Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>			
20	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	85,9	85,2
21	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	81,6	79,7
22	Beschäftigte	Anzahl	36 671	35 400
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	579 706	591 034
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	159 229	162 700
	<i>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</i>			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	99,6	97,3
26	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	102,3	109,3
27	Beschäftigte	Anzahl	284 537	282 543
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 832 438	5 307 326
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 648 216	1 855 525
	<i>Maschinenbau</i>			
30	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	103,6	110,7
31	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	93,6	98,1
32	Beschäftigte	Anzahl	208 959	205 225
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 003 664	3 265 660
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 584 171	1 835 240
	<i>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</i>			
35	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,1	94,4
36	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	134,4	130,7
37	Beschäftigte	Anzahl	144 365	140 575
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 541 021	2 364 297
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 089 852	1 086 260

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
76,6	82,0	82,8	75,3	74,2	88,1	77,0	82,2	1
89,6	91,8	89,0	96,9	84,5	84,8	95,7	88,4	2
18 461r	18 365r	18 322r	18 406r	17 250	17 282	17 366	17 382	3
261 710r	275 779r	277 061r	259 982r	243 781	295 300	255 574	273 122	4
57 628r	62 664r	63 326r	60 142r	57 680	70 778	61 198	63 378	5
93,8	97,8	95,4	99,4	98,1	93,9	107,0	99,1	6
84 086r	83 680r	83 064r	83 001r	81 316	81 280	81 326	81 069	7
1 229 527r	1 355 231r	1 299 461r	1 221 970r	1 266 861	1 450 628	1 244 972	1 348 822	8
29 3481r	320 792r	322 411r	307 071r	319 649	373 065	318 527	352 344	9
103,6	110,8	101,2	98,9	101,1	108,1	93,2	101,3	10
96,8	96,6	90,5	89,3	94,6	91,3	92,5	90,0	11
112 171r	111 935r	111 308r	111 609r	110 179	109 791	107 851	107 862	12
4 286 277r	4 640 820r	4 349 308r	4 045 613r	4 240 191	4 763 520	4 053 748	4 528 476	13
2 269 690r	2 395 997r	2 226 754r	2 055 585r	2 217 705	2 484 523	2 063 213	2 260 642	14
97,1	102,1	101,5	97,9	101,5	116,7	105,0	117,1	15
96,5	98,3	100,4	105,2	99,3	99,3	114,5	109,6	16
70 458r	70 213r	69 922r	69 664r	69 314	69 137	69 207	69 215	17
907 238r	975 882r	1 015 604r	953 661r	967 166	1 134 665	1 008 870	1 109 693	18
342 298r	368 038r	386 923r	368 356r	376 650	438 865	384 771	429 331	19
74,3	81,9	90,7	85,2	76,7	89,9	78,4	89,4	20
72,1	76,0	84,9	85,7	73,9	77,9	88,5	90,0	21
35 373r	35 515r	35 617r	35 605r	33 108	33 282	33 389	33 365	22
452 246r	540 146r	616 034r	612 194r	477 627	631 887	563 032	672 092	23
148 407r	163 854r	167 527r	159 189r	163 020	213 257	153 945	177 550	24
89,9	95,3	93,8	90,3	102,6	116,8	99,8	110,1	25
108,7	115,4	112,5	112,6	114,8	116,4	126,6	121,6	26
283 341r	283 075r	282 753r	282 444r	277 181	277 706	277 754	276 883	27
4 932 931r	5 449 046r	5 460 872r	5 216 300r	5 305 694	6 250 827	5 483 597	6 162 161	28
1 729 138r	1 914 355r	1 925 608r	1 857 544r	1 913 473	2 271 312	1 965 544	2 272 512	29
105,9r	106,6r	107,8	96,3	121,6	146,7	112,3	127,1	30
84,6	97,3	93,9	95,3	92,7	102,9	105,6	107,4	31
204 920r	204 238r	203 946r	204 119r	205 107	205 223	205 512	205 791	32
2 609 013r	3 117 827r	3 091 756r	2 850 848r	2 960 173	3 671 624	3 151 031	3 599 294	33
1 377 664r	1 714 904r	1 684 444r	1 592 016r	1 636 112	1 994 394	1 752 566	2 040 484	34
81,0	88,9	86,3	87,1	96,4	113,4	97,7	99,9	35
121,2	123,1	128,0	125,2	131,9	127,9	146,4	132,4	36
141 090r	141 059r	140 722r	140 273r	138 953	138 841	138 947	138 898	37
2 268 162r	2 420 395r	2 216 981r	2 046 659r	2 277 516	2 583 243	2 282 614	2 420 552	38
1 012 587r	1 120 767r	1 009 349r	916 425r	1 117 421	1 221 844	1 121 267	1 161 834	39

rechtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Noch: Produzierendes Gewerbe				
Noch: Verarbeitendes Gewerbe³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
<i>Fahrzeugbau</i>				
1	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	120,4	122,8
2	Beschäftigte	Anzahl	97 144	96 376
3	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 696 973	2 772 596
4	darunter Auslandsumsatz.	1 000 EUR	1 603 416	1 672 497
<i>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</i>				
5	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	69,0	69,8
6	Beschäftigte	Anzahl	48 794	47 962
7	Gesamtumsatz.	1 000 EUR	701 957	718 843
8	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	172 597	184 932
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Energie- und Wasserversorgung				
9	Betriebe ³⁾	Anzahl	230	234
10	* Beschäftigte ³⁾	Anzahl	65 430	64 445
11	* Geleistete Arbeitsstunden ³⁾⁵⁾	1 000	8 559	8 361
12	* Bruttolohn- und -gehaltssumme ³⁾	1 000 EUR	251 837	253 751
13	* Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	MWh	12 611 259	...
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Baugewerbe				
Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁶⁾				
14	* Beschäftigte ⁷⁾	Anzahl	125 559	119 327
15	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	12 095	11 362
davon für den				
16	* Wohnungsbau	1 000	5 090	4 644
17	* gewerblichen Bau	1 000	4 101	3 974
18	* öffentlichen und Straßenbau	1 000	2 904	2 744
19	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	217 711	201 150
20	* Bruttogehaltssumme	1 000 EUR	87 096	80 742
21	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 120 235	1 059 393
davon im				
22	* Wohnungsbau	1 000 EUR	371 727	355 600
23	* gewerblichen Bau	1 000 EUR	458 873	430 685
24	* öffentlichen und Straßenbau	1 000 EUR	289 636	273 107
Index des Auftragseingangs ⁸⁾				
25	Hochbau zusammen	2000 = 100	73,4	66,5
26	Wohnungsbau	2000 = 100	67,7	61,0
27	Tiefbau zusammen	2000 = 100	85,8	82,4
28	Straßenbau	2000 = 100	92,0	97,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ab Januar 2003 erweiterter werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 6) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse – 7) einschl. der InhaberIn

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
129,1	132,7	136,2	126,6	135,6	136,1	130,3	135,3	1
96 600r	96 357r	96 951r	96 849r	93 421	93 450	92 945	92 667	2
2 741 452r	3 072 944r	2 987 429r	2 678 055r	2 796 485	3 380 144	2 443 372	3 092 779	3
1 728 797r	1 873 080r	1 762 584r	1 616 503r	1 734 879	2 048 078	1 404 083	1 857 277	4
72,5	74,3	73,7	71,2	73,9	76,4	80,2	74,6	5
48 351r	48 160r	48 247r	48 047r	46 945	47 117	46 999	47 043	6
705 847r	753 188r	762 463r	656 887r	746 941	894 972	740 325	814 893	7
182 017r	190 933r	186 853r	174 876r	193 116	226 495	196 731	223 658	8
2005				2006				Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Januar p	Februar p	März p	April p	
234	234	234	234	239	238	236	237	9
64 751	64 538	64 519	64 296	64 569	65 724	65 036	65 412	10
8 567	8 160	8 465	8 716	8 854	8 484	9 313	7 989	11
224 322	257 849	239 857	238 502	232 981	267 580	244 984	260 884	12
13 347 926	13 489 405	13 299 800	12 128 125	...	...	...	...	13
2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März p	April p	Mai p	
115 115	123 275	123 082	122 541	110 620	110 433	112 334	111 432	14
8 021	10 720	12 953	11 791	7 917	10 734	11 060	12 372	15
3 240	4 388	5 324	4 836	3 275	4 460	4 646	5 266	16
2 958	3 841	4 388	4 049	2 982	3 817	3 744	4 112	17
1 823	2 491	3 241	2 906	1 660	2 457	2 670	2 994	18
158 904	188 275	206 978	209 493	147 313	168 122	188 552	197 709	19
76 967	82 956	85 417	79 554	70 118	70 506	81 021	72 169	20
708 654	888 982	1 111 411	1 061 763	665 832	866 647	899 646	1 073 318	21
234 096	297 716	374 983	357 738	218 134	283 748	306 184	355 350	22
312 450	372 567	456 252	429 155	295 170	374 134	364 300	423 990	23
162 108	218 699	280 176	274 870	152 528	208 765	229 162	293 978	24
54,7	97,2	63,2	63,1	69,6	62,0	66,1	95,3	25
49,1	70,8	68,8	54,0	49,7	52,9	63,0	69,7	26
61,5	67,3	79,1	85,7	63,1	72,5	64,4	93,7	27
68,5	84,8	86,0	98,5	68,2	82,6	70,3	84,9	28

Berichtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 5) Ab Januar 2003 neu und Inhaber – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
Noch: Produzierendes Gewerbe				
Noch: Baugewerbe				
Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ²⁾³⁾				
1	* Beschäftigte ⁴⁾⁵⁾	Anzahl	51 245	49 078
2	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	16 784	15 897
3	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	262 158	246 490
4	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	111 760	108 921
5	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 136 076	1 134 609
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Handel				
Großhandel ohne Kraftfahrzeuggroßhandel⁶⁾				
6	* Beschäftigte	2003 = 100	97,5	95,9
7	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	105,4	109,4
8	* Umsatz (real)	2003 = 100	101,9	103,5
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen⁶⁾⁷⁾				
9	* Beschäftigte	2003 = 100	104,6	103,9
10	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	104,3	104,8
darunter ⁸⁾				
11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁹⁾	2003 = 100	106,8	107,7
12	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁹⁾	2003 = 100	100,2	97,0
13	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁹⁾	2003 = 100	100,0	103,8
14	Sonstiger Facheinzelhandel ⁹⁾	2003 = 100	103,5	101,5
darunter Einzelhandel mit				
15	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2003 = 100	101,5	100,2
16	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2003 = 100	107,0	103,9
17	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2003 = 100	100,5	99,3
18	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2003 = 100	103,7	113,8
darunter				
19	Versandhandel	2003 = 100	104,8	113,4
20	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2003 = 100	104,4	104,3
21	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2003 = 100	107,4	109,0
22	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2003 = 100	102,4	102,1

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit berinnen und Inhaber – 5) am Ende des Berichtsvierteljahres – 6) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse – 7) ohne Reparatur von Gebrauchs

2004			2005				2006	Lfd. Nr.
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
51 157	51 442	50 458	49 263	49 032	49 367	48 650	49 283	1
16 563	17 119	16 678	15 442	15 849	16 370	15 928	15 724	2
256 986	264 663	274 792	237 648	245 188	245 173	257 950	231 589	3
111 520	107 149	115 461	104 444	108 269	104 387	118 585	105 138	4
1 052 978	1 156 240	1 397 151	881 570	1 079 217	1 160 895	1 416 752	950 787	5
2005				2006				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
95,7	96,1	95,7	96,1	94,5	94,5	94,7	95,0	6
99,5	114,2	111,0	105,4	102,8	128,6	112,1	123,8	7
94,8	108,5	104,4	99,9	96,2	120,9	104,4	114,6	8
2005				2006				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
103,5	103,9	103,8	103,5	102,8	102,7	102,9	103,0	9
91,6	107,3	107,0	101,2	93,8	108,0	104,4	104,1	10
96,3	109,7	107,2	104,6	102,6	107,8	107,1	103,3	11
88,1	97,4	99,8	100,0	86,8	96,7	95,8	100,8	12
97,1	104,7	105,1	101,3	95,9	110,6	102,8	106,0	13
83,4	105,9	108,2	96,9	82,0	105,2	102,8	103,0	14
71,7	107,2	112,7	98,2	71,3	98,9	111,2	108,0	15
91,3	108,6	109,0	97,3	91,3	114,2	105,3	105,7	16
83,8	100,6	102,5	95,2	79,2	98,4	90,6	94,0	17
102,0	115,0	107,7	101,9	108,5	131,6	107,1	115,3	18
100,4	120,0	106,6	98,4	100,8	129,7	101,9	110,2	19
91,0	106,9	106,9	101,1	93,0	106,7	104,2	103,5	20
98,9	111,8	110,8	108,7	105,8	111,1	111,0	107,1	21
86,9	104,5	104,5	96,4	86,2	106,0	100,2	102,2	22

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschließlich Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal – 4) einschl. der tätigen Inhabern – 8) nach der Wirtschaftszweigsystematik 1993 (WZ 93) – 9) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Handel			
	Noch: Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen²⁾³⁾			
1	* Umsatz (real)	2003 = 100	104,4	104,4
	darunter ⁴⁾			
2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁵⁾	2003 = 100	106,5	106,4
3	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁵⁾	2003 = 100	98,8	93,8
4	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁵⁾	2003 = 100	101,0	105,8
5	Sonstiger Facheinzelhandel ⁵⁾	2003 = 100	104,5	103,4
	darunter Einzelhandel mit			
6	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2003 = 100	102,0	102,2
7	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2003 = 100	107,9	105,8
8	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2003 = 100	102,0	101,1
9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2003 = 100	100,2	101,5
	darunter			
10	Versandhandel	2003 = 100	105,4	115,1
11	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2003 = 100	104,7	104,6
12	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2003 = 100	106,8	107,2
13	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2003 = 100	103,0	102,7
	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen			
14	* Beschäftigte	2003 = 100	104,7	106,0
15	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	104,8	104,9
	davon			
16	Handel mit Kraftwagen	2003 = 100	102,5	101,2
17	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2003 = 100	111,1	101,1
18	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	2003 = 100	115,0	121,4
19	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung von Krafträdern	2003 = 100	83,3	78,7
20	Tankstellen	2003 = 100	111,4	134,2
21	* Umsatz (real)	2003 = 100	103,4	102,1
	davon			
22	Handel mit Kraftwagen	2003 = 100	101,3	99,2
23	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2003 = 100	109,8	99,1
24	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	2003 = 100	114,7	120,6
25	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung von Krafträdern	2003 = 100	82,8	78,1
26	Tankstellen	2003 = 100	106,0	117,0
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Gastgewerbe²⁾			
27	* Beschäftigte	2003 = 100	102,8	105,4
28	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	100,1	97,1
	darunter ⁴⁾			
29	Hotellerie	2003 = 100	105,6	101,5
30	speisengeprägte Gastronomie	2003 = 100	99,9	98,5
31	* Umsatz (real)	2003 = 100	99,2	95,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
91,4	106,7	106,4	100,6	92,7	106,9	103,0	102,6	1
95,1	108,0	105,7	102,8	100,2	105,2	104,2	100,1	2
85,4	94,5	96,8	96,9	82,5	91,7	91,0	95,3	3
99,0	106,8	107,3	103,3	97,5	112,4	104,8	108,0	4
84,8	107,0	109,3	98,3	84,1	107,2	104,3	104,6	5
73,4	108,4	114,0	99,7	74,1	101,0	113,5	110,6	6
92,3	109,6	109,8	98,3	93,6	116,4	107,4	107,5	7
85,0	101,8	104,0	96,8	80,5	100,2	91,4	94,8	8
96,7	105,5	97,5	93,4	93,9	113,9	91,2	98,0	9
101,6	121,4	107,6	99,4	102,9	131,9	103,4	112,1	10
91,1	106,8	106,9	101,0	92,7	106,5	103,7	102,9	11
97,4	109,8	108,9	106,5	102,8	107,9	107,5	103,2	12
87,8	104,9	104,8	97,0	86,7	106,2	100,3	102,3	13
106,1	106,5	105,8	105,7	104,4	104,9	105,0	103,5	14
88,0	108,7	112,0	104,1	93,7	118,2	108,6	111,9	15
85,3	105,5	107,5	100,2	91,4	116,9	104,6	107,1	16
87,7	103,6	107,1	98,4	91,6	106,1	101,8	106,6	17
97,2	124,0	137,5	117,0	96,3	127,5	122,7	128,7	18
71,6	114,2	110,2	98,3	79,9	123,5	128,1	119,9	19
109,6	127,4	130,8	137,9	123,0	133,9	135,5	145,4	20
86,7	106,7	109,6	101,6	89,9	113,5	103,8	106,9	21
84,2	103,9	105,8	98,5	88,5	113,1	101,1	103,4	22
86,6	102,1	105,4	96,7	88,7	102,7	98,4	102,9	23
96,8	123,6	137,0	116,5	94,5	125,0	120,4	126,2	24
71,2	113,3	109,3	97,4	78,6	121,4	125,6	117,6	25
103,5	116,3	116,5	123,3	104,4	113,3	110,7	118,6	26
2005				2006				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
102,6	103,5	105,1	107,2	102,0	102,7	103,8	105,3	27
88,3	94,1	102,0	101,3	86,4	94,7	93,9	100,5	28
92,7	94,2	113,7	105,1	87,8	100,7	93,2	110,2	29
87,3	96,4	100,1	103,3	83,3	90,8	94,5	97,2	30
86,7	92,4	100,2	99,6	84,1	92,3	91,6	97,7	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern – 4) nach der WZ 93 – 5) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Tourismus²⁾³⁾				
1	* Gästeankünfte	Anzahl	1 292 177	1 348 732
	darunter			
2	* von Auslandsgästen	Anzahl	244 763	261 694
3	darunter aus EU-Partnerländern	Anzahl	153 973	167 076
4	* Gästeübernachtungen	Anzahl	3 141 037	3 203 242
	darunter			
5	* von Auslandsgästen	Anzahl	561 388	592 090
6	davon aus EU-Partnerländern	Anzahl	341 187	363 990
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Verkehr				
Straßenverkehrsunfälle⁴⁾				
7	* Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁵⁾ insgesamt	Anzahl	7 996	7 816
	davon mit			
8	* Personenschaden	Anzahl	5 661	5 586
	davon			
9	auf Autobahnen	Anzahl	361	333
10	innerorts	Anzahl	4 086	4 144
11	außerorts	Anzahl	1 214	1 109
12	nur Sachschaden	Anzahl	2 335	2 230
13	* Getötete Personen	Anzahl	72	72
14	* Verletzte insgesamt	Anzahl	7 131	6 932
	davon			
15	schwer Verletzte	Anzahl	1 330	1 246
16	leicht Verletzte	Anzahl	5 801	5 686
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Straßenverkehr				
17	Kraftfahrzeugbestand ⁶⁾⁷⁾	Anzahl	x	x
	davon			
18	Krafträder ⁸⁾	Anzahl	x	x
	davon			
19	Leichtkrafträder ⁹⁾	Anzahl	x	x
20	Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz ¹⁰⁾¹¹⁾	Anzahl	x	x
21	leichte vierrädrige Kfz ¹²⁾	Anzahl	x	x
22	Personenkraftwagen ¹³⁾	Anzahl	x	x
23	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
24	Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
25	darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
26	Zugmaschinen	Anzahl	x	x
27	übrige Kraftfahrzeuge ¹⁴⁾	Anzahl	x	x

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen Statistischen Behörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe mit 9 und mehr Betten – der Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung – 6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg – 7) ab Oktober werden nicht mehr gesondert ausgewiesen – 10) ab Januar 2002: Motorräder einschl. Motorrollen – 11) ab 1.1.2006: zulassungspflichtige Krafträder mit amtlich amtlichen Kennzeichen zur Personen- und zur Güterbeförderung (Klasse L7e) – 13) einschl. Fahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Kranken mit besonderer Zweckbestimmung wurden den Pkw zugeordnet).

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
1 174 150	1 212 759	1 424 146	1 470 999	1 185 754	1 396 085	1 277 637	1 621 685	1
239 278	222 940	283 183	257 536	240 835	265 004	254 728	288 771	2
162 373	144 856	161 989	166 471	175 678	183 650	172 200	192 694	3
2 707 970	2 941 713	3 273 787	3 490 188	2 743 382	3 147 179	3 086 699	3 662 350	4
563 004	486 763	633 506	575 164	565 555	588 851	542 748	630 412	5
380 400	304 689	336 120	361 741	407 715	387 167	349 192	403 629	6
2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
6 434	6 614	7 729	8 253	6 243	6 535	6 535	8 478	7
4 135	4 531	5 647	6 055	4 021	4 419	4 518	6 243	8
345	300	334	341	263	321	308	370	9
2 935	3 298	4 234	4 533	2 885	3 208	3 328	4 756	10
855	933	1 079	1 181	873	890	882	1 117	11
2 299	2 083	2 082	2 198	2 222	2 116	2 017	2 235	12
59	74	65	68	58	32	49	65	13
5 195	5 701	6 982	7 568	5 057	5 603	5 797	7 781	14
941	1 003	1 233	1 415	897	952	1 016	1 384	15
4 254	4 698	5 749	6 153	4 160	4 651	4 781	6 397	16
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
1. Januar								
10 452 479	10 617 042	10 969 936	11 183 116	11 255 936	11 349 120	11 426 533	11 445 479	17
676 829	713 237	757 966	783 285	799 194	810 648	818 808	825 714	18
94 097	116 379	130 481	137 920	143 691	147 615	149 797	.	19
541 817	558 389	588 315	645 365	655 503	663 033	669 011	815 101	20
.	.	.	.	.	.	.	10 613	21
8 959 535	9 070 316	9 345 166	9 518 936	9 579 221	9 664 439	9 733 822	9 831 843	22
17 482	17 711	18 041	17 948	17 826	18 076	18 114	17 719	23
459 862	475 230	499 208	509 195	505 265	500 311	497 064	496 514	24
299 707	315 960	336 216	348 556	352 886	354 743	356 683	360 372	25
213 884	215 617	220 634	222 661	222 542	222 718	224 230	225 682	26
124 887	124 931	128 921	131 091	131 888	132 928	134 495	48 007	27

3) ab Berichtsmonat Januar 2003: einschl. Gästen bzw. Übernachtungen auf Campingplätzen – 4) aktuelles Berichtsjahr: vorläufige Ergebnisse – 5) schwerwiegen-2005 Einführung neuer Fahrzeugklassen – 8) ab 1.1.2006: zwei- und dreirädrige sowie leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (L3e, L4e, L5e, L7e) – 9) Leichtkrafträder ohne Kennzeichen, ohne und mit Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder (Klasse L3e), mit Beiwagen (Klasse L4e), dreirädrige Kfz (Klasse L5e) – 12) mit wagen u. a.) – 14) ab 1.1.2006: Sonstige Kraftfahrzeuge (Feuerwehr-, Polizei-, Post-, Fernmeldefahrzeuge u. Ä.). Wohnmobile, Krankenwagen und andere Fahrzeuge

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Verkehr			
	Kraftfahrzeuge			
1	* Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	Anzahl	68 652	66 308
	darunter			
2	* Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen ³⁾	Anzahl	60 430	58 530
3	* Lastkraftwagen	Anzahl	3 593	3 698
4	Krafträder einschl. Kraftröllern, Leichtkrafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	3 154	2 976
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen			
5	Fahrgäste	1 000	596 545	595 751
	davon im			
6	Linienverkehr	1 000	596 537	595 743
	und zwar mit			
7	Eisenbahnen	1 000	77 776	77 079
8	Straßenbahnen	1 000	152 472	174 175
9	Omnibussen	1 000	371 711	357 513
10	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 000	8	8
11	Beförderungsleistung	1 000 Pkm	4 801 790	4 844 804
	davon			
12	im Linienverkehr	1 000 Pkm	4 800 872	4 843 957
13	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 000 Pkm	918	847
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Binnenschifffahrt			
14	* Gütereingang	1 000 t	6 667	6 605
	davon			
15	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	129	131
16	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	1 344	1 381
17	im Rheingebiet	1 000 t	5 194	5 093
18	* Güterversand	1 000 t	3 780	3 880
	davon			
19	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	64	63
20	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	841	809
21	im Rheingebiet	1 000 t	2 875	3 008
22	Containerempfang	Anzahl	17 347	22 281
23		TEU	26 715	34 290
24	Containerversand	Anzahl	19 848	22 368
25		TEU	30 794	34 689
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Luftverkehr⁴⁾			
26	Starts und Landungen	Anzahl	27 161	27 524
27	Fluggäste	Anzahl	1 956 823	2 073 581
28	Luftfracht	t	55 085,5	57 794,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Im Durchschnitt sind die Wohnmobile und Krankenwagen von Jahresbeginn an berücksichtigt. – 4) gewerblicher Verkehr auf den Verkehrsflughäfen Düsseldorf

2005				2006				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
79 131	75 552	69 215	80 949	90 340	72 592	80 560	78 665	1
67 631	64 214	59 576	69 689	78 420	59 647	70 862	69 698	2
3 786	4 065	3 470	4 275	4 681	5 800	4 119	4 007	3
5 698	5 278	4 480	5 269	5 631	4 279	4 808	3 893	4
2004			2005				2006	
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
574 836	555 015	643 397	598 478	593 792	573 220	617 513	610 345	5
574 828	555 006	643 389	598 470	593 785	573 210	617 507	610 338	6
75 074	76 848	81 618	73 710	76 993	76 292	81 321	82 471	7
157 650	154 869	165 919	171 435	172 787	172 310	180 168	173 449	8
347 354	327 941	401 406	363 542	357 681	337 946	370 882	368 178	9
8	9	8	8	7	9	6	7	10
4 615 776	4 565 720	5 048 422	4 816 416	4 806 708	4 683 007	5 073 083	5 023 271	11
4 614 883	4 564 704	5 047 513	4 815 523	4 805 892	4 681 990	5 072 421	5 022 552	12
893	1 016	909	893	816	1 016	661	718	13
2004	2005			2006				
Dezember	Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
6 602	7 224	6 380	7 203	6 807	6 724	6 495	7 485	14
128	121	119	152	84	141	125	140	15
1 430	1 531	1 434	1 548	1 375	1 439	1 342	1 462	16
5 045	5 572	4 826	5 503	5 347	5 144	5 028	5 884	17
3 716	3 573	3 667	3 843	3 697	3 818	3 546	4 131	18
171	45	62	52	53	84	78	74	19
929	818	814	847	787	856	710	837	20
2 616	2 709	2 792	2 944	2 857	2 878	2 759	3 219	21
17 368	20 355	21 634	20 046	35 976	22 267	22 930	23 537	22
26 297	31 402	33 413	31 189	55 620	33 885	35 466	35 872	23
19 881	18 779	20 157	20 972	23 597	22 282	23 782	27 550	24
30 812	28 974	31 273	32 937	37 365	34 361	36 724	42 304	25
2005				2006				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
26 398	27 586	28 769	29 999	28 286	26 675	30 699	32 016	26
1 824 225	1 990 806	2 232 500	2 297 508	1 957 673	2 113 634	2 415 382	2 610 215	27
58 462,9	57 949,7	54 158,7	58 441,3	67 546,9	57 704,9	62 763,3	63 834,9	28

Flensburg – 3) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschl. Wohnmobile und Krankenwagen. und Köln/Bonn

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Außenhandel²⁾			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
1	* Ausfuhr insgesamt ³⁾	Mill. EUR	11 157,1	11 913,4
	darunter			
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	488,9	476,9
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	10 498,9	10 837,8
	davon			
4	* Rohstoffe	Mill. EUR	127,5	126,1
5	* Halbwaren	Mill. EUR	627,4	651,6
6	* Fertigwaren	Mill. EUR	9 744,1	10 060,1
	davon			
7	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	2 637,5	2 906,6
8	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	7 106,6	7 153,6
	Ausfuhr in die/nach			
9	* Europa ⁴⁾	Mill. EUR	8 623,7	9 120,2
	darunter			
10	* EU-Länder ³⁾⁵⁾	Mill. EUR	7 503,8	7 811,0
	darunter			
11	Belgien	Mill. EUR	834,2	930,0
12	Frankreich	Mill. EUR	1 094,7	1 151,7
13	Italien	Mill. EUR	762,3	785,9
14	Luxemburg	Mill. EUR	78,2	76,6
15	Niederlande	Mill. EUR	1 061,8	1 067,6
16	Österreich	Mill. EUR	568,6	597,6
17	Spanien	Mill. EUR	542,1	550,7
18	Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	890,0	888,6
19	Schweiz	Mill. EUR	344,3	374,1
20	* Afrika ⁶⁾	Mill. EUR	175,0	207,7
21	* Amerika	Mill. EUR	1 014,4	1 097,6
22	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	703,1	739,0
23	* Asien ⁷⁾	Mill. EUR	1 267,6	1 406,5
24	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	74,1	79,7
	Einfuhr (Generalhandel)			
25	* Einfuhr insgesamt ³⁾	Mill. EUR	11 532,4	12 476,5
	darunter			
26	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 052,2	960,2
27	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	10 108,2	10 457,7
	davon			
28	* Rohstoffe	Mill. EUR	1 146,9	1 557,8
29	* Halbwaren	Mill. EUR	1 198,7	1 277,2
30	* Fertigwaren	Mill. EUR	7 762,5	7 622,6
	davon			
31	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	1 475,6	1 501,2
32	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 286,9	6 121,5
	Einfuhr aus			
33	* Europa ⁴⁾	Mill. EUR	8 510,1	9 260,1
	darunter			
34	* EU-Länder ³⁾⁵⁾	Mill. EUR	7 381,4	7 969,9
	darunter			
35	Belgien	Mill. EUR	824,2	909,9
36	Frankreich	Mill. EUR	922,8	957,5
37	Italien	Mill. EUR	669,0	649,3
38	Luxemburg	Mill. EUR	51,9	52,1
39	Niederlande	Mill. EUR	1 602,8	1 778,9
40	Österreich	Mill. EUR	322,0	350,2
41	Spanien	Mill. EUR	417,8	421,8
42	Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	850,7	1 019,8
43	Schweiz	Mill. EUR	248,3	243,8
44	* Afrika ⁶⁾	Mill. EUR	119,3	159,9
45	* Amerika	Mill. EUR	634,6	700,2
46	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	367,0	380,7
47	* Asien ⁷⁾	Mill. EUR	2 219,7	2 310,1
48	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	48,3	45,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Wegen der unterschiedlichen baren Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – 4) ab Januar 2004: einschl. Zypern; ohne Ceuta, Melilla und ohne Georgien, Armenien, Aserbaidschan Januar 2004: einschl. der im Mai 2004 beigetretenen Länder – 6) ab Januar 2004: einschl. Ceuta, Melilla – 7) ab Januar 2004: ohne Zypern; einschl. Georgien,

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
11 205,8	11 932,8	11 726,4	11 562,0	12 588,9	13 241,7	12 423,2	13 296,6	1
498,2	450,4	440,3	493,2	478,6	432,6	477,8	529,3	2
10 129,7	10 871,9	10 682,8	10 475,3	11 488,9	12 124,1	11 312,1	12 087,4	3
143,7	130,9	134,9	129,7	125,2	125,2	109,9	132,9	4
606,8	615,0	642,2	647,8	917,9	944,8	884,9	988,5	5
9 379,1	10 126,0	9 905,8	9 697,8	10 445,8	11 054,0	10 317,3	10 966,0	6
2 786,9	2 840,5	2 918,8	2 892,5	3 067,2	3 256,9	3 133,3	3 194,8	7
6 592,2	7 285,6	6 987,0	6 805,3	7 378,6	7 797,1	7 183,9	7 771,3	8
8 688,6	9 179,4	9 060,9	8 964,0	9 520,2	10 321,4	9 644,5	10 393,7	9
7 540,0	7 964,8	7 869,1	7 743,8	8 107,0	8 937,7	8 262,0	8 869,4	10
939,6	1 039,5	974,2	902,0	937,8	1 031,4	877,2	1 083,3	11
1 137,1	1 248,4	1 105,4	1 146,4	1 188,0	1 243,8	1 119,6	1 201,0	12
782,2	806,9	810,1	803,6	818,9	906,2	853,2	844,9	13
105,1	56,0	107,7	80,8	73,1	81,5	74,6	79,7	14
1 015,2	1 048,4	1 055,0	1 103,0	1 241,3	1 319,2	1 293,8	1 362,9	15
533,2	567,6	580,1	631,0	622,6	690,7	641,1	731,6	16
581,6	577,7	621,9	554,5	568,1	571,2	596,4	575,5	17
871,3	941,0	873,4	812,9	913,3	1 074,7	913,3	949,5	18
347,4	381,3	358,4	350,6	411,6	385,6	415,4	399,2	19
183,1	236,6	201,5	198,8	216,1	200,1	194,0	233,0	20
1 025,8	1 077,3	1 081,9	1 036,3	1 231,0	1 157,4	1 080,0	1 124,6	21
708,2	751,8	702,9	706,0	840,5	796,8	731,7	790,5	22
1 243,4	1 369,4	1 316,4	1 298,4	1 536,1	1 467,6	1 419,9	1 436,5	23
63,1	68,6	63,5	62,6	85,1	94,9	84,7	108,5	24
11 101,4	12 355,0	12 087,5	12 585,4	13 450,3	15 029,3	13 616,3	13 427,2	25
881,0	995,6	979,2	1 113,3	939,3	1 102,1	1 001,6	1 030,5	26
9 270,9	10 265,5	10 099,5	10 367,9	11 376,8	12 649,8	11 456,6	11 277,5	27
1 039,0	1 774,8	1 222,0	1 622,0	2 222,7	2 387,7	1 986,4	1 832,7	28
1 232,5	1 264,4	1 125,0	1 362,2	1 489,6	1 649,5	1 475,5	1 630,1	29
6 999,4	7 226,3	7 752,5	7 383,6	7 664,6	8 612,5	7 994,7	7 814,7	30
1 426,3	1 535,5	1 555,3	1 720,1	1 532,6	1 719,2	1 716,9	1 618,2	31
5 573,1	5 690,8	6 197,2	5 663,5	6 132,0	6 893,3	6 277,8	6 196,5	32
8 270,8	9 425,6	8 906,5	9 636,9	10 087,0	11 076,2	10 243,2	10 132,4	33
7 118,5	8 270,0	7 586,2	8 410,0	8 607,8	9 408,2	8 781,0	8 578,5	34
886,3	930,1	964,9	950,9	933,2	1 003,3	914,8	1 007,7	35
910,0	862,2	1 087,6	991,7	942,2	1 107,5	1 073,3	1 026,5	36
601,0	616,5	686,8	706,9	670,5	729,2	750,0	702,5	37
42,4	46,5	49,0	50,9	59,5	57,9	68,2	45,7	38
1 545,0	2 135,3	1 425,3	1 957,9	2 108,8	2 480,9	2 006,0	1 919,9	39
320,5	317,8	308,3	338,8	369,9	398,8	379,3	383,0	40
399,9	523,8	438,4	513,7	413,9	502,1	453,6	438,3	41
846,2	996,4	952,2	1 111,0	1 014,1	1 154,1	1 130,4	1 104,7	42
234,8	241,3	267,6	240,1	229,4	277,4	217,4	261,0	43
121,5	167,2	183,0	129,1	201,9	243,9	174,0	151,1	44
583,6	701,4	712,5	717,0	762,1	987,0	815,8	743,8	45
351,0	363,0	418,6	389,7	396,2	464,4	413,8	401,0	46
2 095,5	2 023,4	2 240,3	2 061,5	2 355,2	2 631,4	2 335,2	2 363,5	47
27,5	34,8	41,6	38,9	44,0	90,8	48,0	36,5	48

Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar. – 3) ab Januar 2003 einschl. nicht aufgliederschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan – 5) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995, ab Berichtsmonat Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Gewerbeanzeigen²⁾				
1	* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	16 828	15 718
2	* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	12 269	12 876
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Insolvenzen				
3	* Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	2 248	2 452
	davon			
4	* Unternehmen.	Anzahl	1 001	897
5	* Verbraucher	Anzahl	1 060	1 351
6	* ehemals selbstständig Tätige ³⁾	Anzahl	154	166
7	* sonstige natürliche Personen ⁴⁾ , Nachlässe	Anzahl	34	38
8	* Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	726 371	607 654
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
Handwerk⁵⁾				
9	* Beschäftigte	2003 = 100	95,2	90,5
	davon im			
10	Bauhauptgewerbe	2003 = 100	90,3	84,2
11	Ausbaugewerbe	2003 = 100	92,6	84,5
12	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2003 = 100	94,9	90,4
13	Kraftfahrzeuggewerbe	2003 = 100	99,3	98,3
14	Nahrungsmittelgewerbe	2003 = 100	99,8	101,0
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	2003 = 100	100,4	95,8
16	Friseurgewerbe	2003 = 100	97,1	89,7
17	* Umsatz ⁶⁾	2003 = 100	99,7	95,6
	davon im			
18	Bauhauptgewerbe	2003 = 100	97,6	86,0
19	Ausbaugewerbe	2003 = 100	98,4	92,7
20	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2003 = 100	98,1	96,9
21	Kraftfahrzeuggewerbe	2003 = 100	101,6	98,9
22	Nahrungsmittelgewerbe	2003 = 100	105,2	107,2
23	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	2003 = 100	93,2	89,6
24	Friseurgewerbe	2003 = 100	95,6	91,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne Automatenaufsteller und 7) unvollständige Angaben des Amtsgerichtes Mönchengladbach

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
15 081	16 488	16 261	14 441	14 735	18 238	14 325	15 916	1
12 460	13 602	12 641	11 433	12 310	14 906	11 081	12 089	2
2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April ⁷⁾	Mai	
2 111	2 449	2 583	2 372	2 452	2 707	2 193	2 610	3
823	992	981	943	768	821	596	710	4
1 102	1 268	1 387	1 242	1 454	1 584	1 358	1 616	5
147	141	174	142	209	273	210	258	6
39	48	41	45	21	29	29	26	7
419 809	658 592	590 473	703 136	384 241	518 871	1 091 176	403 587	8
2004			2005				2006	Lfd. Nr.
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
94,6	94,7	93,7	91,4	89,6	89,7	89,2	86,3	9
88,7	88,5	90,3	85,0	83,3	81,4	84,2	80,8	10
92,2	92,6	89,7	85,4	83,1	83,4	82,7	78,9	11
92,6	95,5	93,3	91,7	90,0	89,5	87,8	86,2	12
100,0	99,0	98,8	99,5	97,0	98,8	97,3	94,3	13
99,4	99,2	99,6	100,7	101,2	101,8	101,1	99,4	14
101,2	98,2	98,6	97,2	94,4	95,7	93,2	90,6	15
96,7	96,6	93,3	91,5	88,8	88,5	86,9	83,9	16
99,0	100,1	108,3	86,1	98,9	95,5	101,7	82,9	17
97,1	103,5	110,6	64,7	88,8	91,6	98,8	62,0	18
93,0	98,8	113,2	81,4	90,6	93,1	105,6	72,1	19
95,7	100,5	102,9	93,2	100,8	94,1	99,5	87,5	20
106,4	98,8	104,9	92,1	107,9	97,2	98,4	92,8	21
103,1	105,9	116,0	101,5	106,4	106,8	113,9	102,7	22
87,8	90,9	98,2	81,2	94,7	89,5	92,9	84,2	23
95,3	96,5	96,2	87,6	91,4	92,6	93,9	83,9	24

Reisegewerbe – 3) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich – 4) bspw. Gesellschafter oder Mithafter – 5) ohne handwerkliche Nebenbetriebe – 6) ohne Umsatzsteuer –

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Preise				
1	* Verbraucherpreisindex	2000 = 100	106,1	108,0
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
2	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	2000 = 100	101,4	102,3
3	davon Rohbauarbeiten	2000 = 100	98,2	97,8
4	Ausbauarbeiten	2000 = 100	104,4	106,5
5	Preisindex für den Straßenbau	2000 = 100	99,5	100,2
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
Verdienste²⁾				
6	* Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe . . .	EUR	2 593	2 616
7	* männlich.	EUR	2 662	2 685
8	* weiblich	EUR	1 961	1 971
9	* Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe . .	EUR	15,68	15,89
10	* männlich.	EUR	16,04	16,25
11	* weiblich	EUR	12,23	12,32
12	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	3 829	3 879
13	* männlich.	EUR	4 112	4 158
14	* weiblich	EUR	2 993	3 040
15	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 569	3 626
16	männlich.	EUR	4 049	4 094
17	weiblich	EUR	2 961	3 012
18	* technische Angestellte	EUR	4 071	4 116
19	männlich.	EUR	4 147	4 196
20	weiblich	EUR	3 165	3 181
21	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 022	3 079
22	* männlich.	EUR	3 384	3 424
23	* weiblich	EUR	2 538	2 597
24	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 021	3 079
25	männlich.	EUR	3 432	3 471
26	weiblich	EUR	2 547	2 607
27	* Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 408	3 465

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Zum Bruttoverdienst gehören ersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw.

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
107,4	107,8	107,9	108,3	109,4	109,6	109,7	110,2	1
2004		2005			2006			Lfd. Nr.
August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	
101,7	101,9	102,1	102,1	102,4	102,7	103,1	103,6	2
98,6	98,3	98,0	97,7	97,7	97,7	98,6	99,2	3
104,7	105,2	105,9	106,2	106,7	107,3	107,3	107,5	4
99,7	99,4	99,4	99,6	100,0	101,7	102,5	104,1	5
2004		2005			2006			Lfd. Nr.
Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	
2 604	2 618	2 574	2 604	2 624	2 636	2 588	2 642	6
2 675	2 688	2 641	2 670	2 692	2 706	2 653	2 711	7
1 955	1 973	1 955	1 973	1 972	1 975	1 970	1 969	8
15,68	15,76	15,75	15,84	15,89	15,98	15,89	16,17	9
16,04	16,13	16,12	16,19	16,25	16,35	16,26	16,54	10
12,20	12,29	12,21	12,39	12,35	12,31	12,32	12,48	11
3 830	3 850	3 853	3 884	3 879	3 887	3 914	3 929	12
4 112	4 133	4 130	4 165	4 158	4 166	4 183	4 204	13
2 997	3 014	3 024	3 029	3 042	3 051	3 089	3 095	14
3 570	3 592	3 602	3 625	3 629	3 634	3 678	3 679	15
4 046	4 072	4 078	4 097	4 098	4 096	4 129	4 127	16
2 965	2 980	2 991	3 002	3 016	3 025	3 067	3 069	17
4 073	4 091	4 085	4 121	4 114	4 127	4 137	4 171	18
4 150	4 167	4 160	4 203	4 193	4 208	4 215	4 251	19
3 162	3 194	3 198	3 162	3 181	3 187	3 203	3 231	20
3 023	3 045	3 084	3 081	3 077	3 076	3 097	3 108	21
3 379	3 409	3 446	3 428	3 420	3 415	3 432	3 450	22
2 543	2 553	2 584	2 600	2 599	2 599	2 618	2 621	23
3 022	3 044	3 088	3 084	3 073	3 076	3 099	3 111	24
3 429	3 457	3 504	3 478	3 459	3 462	3 479	3 497	25
2 553	2 562	2 593	2 610	2 609	2 608	2 630	2 632	26
3 408	3 432	3 456	3 470	3 462	3 468	3 494	3 506	27

alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesen-

Statistisches Jahrbuch NRW 2005 – mit beige packter CD

Handlich, kompakt, informativ, mit beige packter CD und in schmuckem Design: Rechtzeitig vor Weihnachten hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik die aktuelle Ausgabe 2005 des Statistischen Jahrbuchs für Nordrhein-Westfalen publiziert. Dieses „Buch des Wissens“ bietet auf über 800 Seiten eine Fülle von Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik. Die CD zum Buch bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die Inhalte dieses statistischen Standardwerks auch elektronisch weiterzuverarbeiten.

Im Jahrbuch erfährt man unter anderem, dass

- * NRW ist mit über 18 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland vor Bayern (12,4 Millionen) und Baden-Württemberg (10,7 Millionen), rangiert aber flächenmäßig mit 34 080 Quadratkilometern erst an vierter Stelle hinter Bayern (70 550 km²), Niedersachsen (47 620 km²) und Baden-Württemberg (35 750 km²).
- * Zwar nimmt der westfälische Landesteil fast zwei Drittel (63 Prozent) der NRW-Landesfläche ein, doch lebt dort weniger als die Hälfte (47 Prozent) der Einwohner.
- * Das Bruttoinlandsprodukt NRW erreichte 2004 einen Wert von über 481 Milliarden Euro; damit wurde hierzulande mehr als ein Fünftel (22,1 Prozent) der gesamten deutschen Wirtschaftsleistung erarbeitet.
- * Die nordrhein-westfälischen Gewerbeämter registrierten im letzten Jahr 174 543 neu errichtete Gewerbebetriebe, die Zahl der Abmeldungen (vollständige Aufgaben) belief sich im gleichen Zeitraum auf 119 606.
- * 2004 war die Zahl der Verbraucherinsolvenzen (12 700) erstmals höher als die der Unternehmenspleiten (12 000).
- * Im vergangenen Jahr steuerten über 45 000 niederländische Gäste einen Campingplatz in NRW an; sie blieben im Schnitt vier Tage, brachten es so auf 171 700 Übernachtungen und stellten drei Viertel aller ausländischen Campinggäste.
- * Mehr als ein Drittel der 8,5 Millionen Privathaushalte in NRW sind Ein-Personen-Haushalte; „Single-Hochburgen“ sind die Städte Aachen (59 Prozent aller Haushalte), Münster (52 Prozent) und Düsseldorf (50 Prozent).
- * Nur 30 der 396 Städte und Gemeinden im Lande haben mehr als 100 000 Einwohner; Köln ist mit 970 000 die größte, Dahlem im Kreis Euskirchen mit 4 300 die kleinste Gemeinde NRW.
- * Die Schulden von Land und Kommunen summierten sich Ende 2004 auf 105,9 Milliarden Euro; verteilt auf alle 18 075 000 Einwohner errechnet sich daraus eine Pro-Kopf-Verschuldung von 5 860 Euro.
- * Fast vier Millionen Patienten wurden 2003 in den 384 allgemeinen Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen stationär behandelt; im Schnitt mussten sie 8,5 Tage im Krankenhaus bleiben.
- * Gut 159 000 Schülerinnen und Schüler besuchten im vergangenen Schuljahr eine der 313 privaten allgemein bildenden Schulen in NRW, während an den 6 082 öffentlichen Schulen knapp 2,2 Millionen unterrichtet wurden.
- * Ein neugeborenes Mädchen hat mit 81 Jahren und 2 Monaten eine mehr als fünf Jahre höhere durchschnittliche Lebenserwartung als ein neugeborener Junge (75 Jahre und 8 Monate).
- * Nach NRW werden jährlich über zwei Millionen Tonnen frisches Gemüse und Frischobst eingeführt, außerdem eine Million Tonnen Obst- und Gemüsekonserven, -säfte und -zubereitungen.
- * In den NRW-Justizvollzugsanstalten saßen im März 2004 über 14 400 Gefangene und Verwahrte hinter „schwedischen Gardinen“, dabei war nur etwa jeder 19. Häftling eine Frau.
- * Die 121 öffentlichen Theater in NRW wurden in der Spielzeit 2003/2004 mit 352,6 Millionen Euro gefördert; bei 3,5 Millionen Besuchern wurde also rein rechnerisch jeder Theaterbesuch mit 100 Euro bezuschusst.
- * Die Steinkohlenförderung ist in NRW binnen 40 Jahren um 85 Prozent geschrumpft: 1964 wurden 127,5 Millionen Tonnen Steinkohle gefördert, 2004 waren es nur noch 19,7 Millionen Tonnen.
- * Im Jahr 2004 stellte die NRW-Industrie 415,9 Millionen unbespielte Ton-, Bild- und Datenträger her, das waren 79 Prozent der gesamten deutschen Produktion.
- * Frauen verdienen als kaufmännische Angestellte im Kredit- und Versicherungsgewerbe durchschnittlich 21 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen (Frauen 2 905 Euro, Männer 3 682 Euro brutto pro Monat).

Erhältlich ist das Statistische Jahrbuch NRW 2005 entweder direkt beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (40476 Düsseldorf, Mauerstr. 51) oder über den Buchhandel (ISBN 3-935372-77-9). Der Preis beträgt 29 Euro.



Kreisstandardzahlen NRW 2005; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRW 2005; Die Gemeinden NRW 2005 einschl. CD-ROM „Gemeindedaten“



Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2005

Dieses Taschenbuch enthält die wichtigsten Zahlen aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik, übersichtlich zusammengestellt für alle kreisfreien Städte und Kreise des Landes, außerdem Summenwerte für die Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 03 1 2005 00; ISBN 3-935372-78-7).

Sie finden Ergebnisse zu folgenden Themenbereichen:

- Gebiet, Katasterfläche
- Bevölkerungsstand und -struktur
- Bevölkerungsbewegung und -vorausberechnung
- Gesundheitswesen
- Schulwesen
- Wahlen
- Land- und Forstwirtschaft
- Erwerbstätigkeit
- Produzierendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungswesen
- Handel und Gastgewerbe
- Verkehr
- Sozialleistungen
- Geld und Kredit
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Umwelt



Anschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2005

Das aktualisierte Anschriften-Verzeichnis umfasst in einem ersten Teil die nach den Bezirksregierungen regional gegliederten Adressen aller Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Telefon- und Telefax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen.

Der zweite Teil besteht aus einem alphabetischen Suchregister der Kreise und Gemeinden und enthält zusätzlich die zugehörigen Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2004. Eine Übersichtskarte mit den Kreis- und Gemeindegrenzen liegt bei.

Das Verzeichnis der Anschriften ist als Taschenbuch (Bestell-Nr. Z 13 5 2005 00; ISBN 3-935372-80-9) und als CD-ROM-Version (Bestell-Nr. Z 13 8 2005 00; ISBN 3-935372-81-7) erhältlich.



Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2005 (mit CD-ROM)

- Informationen aus der amtlichen Statistik

Als Taschenbuch sind „Die Gemeinden NRW“ vergleichbar den Kreisstandardzahlen – jedoch mit einer Auswahl von Merkmalen für alle Gemeinden des Landes, einschl. Summenwerten für die Kreise, Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 04 1 2005 00; ISBN 3-935372-79-5).

Auf beiliegender CD-ROM „Gemeindedaten NRW“ finden Sie neben dem Inhalt des Taschenbuches auch die Daten einschl. der Daten der Jahre 1990 bis 2004 einschl. Recherchesoftware.

Die Gemeindeergebnisse erstrecken sich auf folgende Bereiche der amtlichen Statistik:

- Katasterfläche nach Nutzungsarten
- Bevölkerung, Altersstruktur der Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung
- Wahlen
- Allgemein bildende Schulen
- Arbeitslose
- Pendler; Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Bauhauptgewerbe
- Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle
- Wohngebäude- und Wohnungsbestand, Baufertigstellungen
- Beherbergungskapazität, Gästekünfte und Gästeübernachtungen
- Gemeindefinanzen
- Vollzeit beschäftigtes Personal der öffentlichen Verwaltung



Statistik regional 2005; Statistik lokal 2005; NRW regional 2005

Statistik regional 2005 und Statistik lokal 2005

Beide CDs enthalten Daten aller statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes und die Recherchesoftware EASYSTAT; damit lassen sich wirtschaftliche und soziale Fakten recherchieren oder – für Auswertungen mit statistischen Analyseprogrammen – exportieren.

Statistik regional bietet Ergebnisse für rd. 1 100 Merkmalsausprägungen für alle deutschen Kreise, kreisfr. Städte, Länder und den Bund (Best.-Nr. R 15 8 2005 00, ISBN 3-935372-84-1).

Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:

- | | |
|---|---|
| – Gebiet und Bevölkerung | – Baulandverkäufe |
| – Gesundheitswesen | – Tourismus |
| – Unterricht und Bildung | – Verkehr |
| – Beschäftigung/Erwerbstätigkeit/
Arbeitslosigkeit | – Sozialwesen, Wohngeld |
| – Land- und Forstwirtschaft | – Öffentliche Finanzen |
| – Produzierendes Gewerbe | – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen |
| – Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit | – Umwelt |
| | – Wahlen |



Statistik lokal bietet Ergebnisse für alle deutschen Gemeinden, Kreise, Länder und den Bund; der Merkmalskatalog ist gegenüber Statistik regional reduziert (Best.-Nr. R 14 8 2005 00, ISBN 3-935372-82-5).

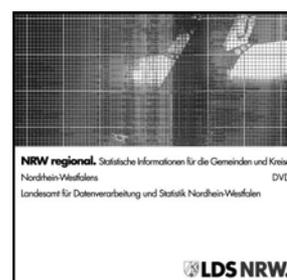
Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| – Gebiet und Bevölkerung | – Tourismus |
| – Arbeitslosigkeit | – Verkehr |
| – Landwirtschaft | – Öffentliche Finanzen |
| – Produzierendes Gewerbe | – Wahlen |
| – Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit | |

NRW regional 2005

Die DVD enthält Statistik-Daten für alle Gemeinden, Städte und Kreise NRW's. Mit rund 17 Millionen Daten bietet die DVD einen umfangreichen, aktuellen Querschnitt aus den wichtigsten Bereichen der amtlichen Statistik. Dabei bieten wir die Möglichkeit, wirtschaftliche und soziale Fakten über Nordrhein-Westfalen zu recherchieren und zu Tabellen zusammenzustellen. Mit Recherchesoftware EASYSTAT (Bestell-Nr. R 21 8 2005 00, ISBN 3-935372-83-3, Preis 49,00 EUR).

Die DVD „NRW regional 2005“ enthält unter anderem Informationen zu den Themenbereichen Gebiet und Bevölkerung, Gesundheitswesen, Unterricht und Bildung, Beschäftigung, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungswesen, Verkehr und Tourismus, Sozialwesen, öffentliche Finanzen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt sowie Wahlen.



Datenspektrum; Datenprofil Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen in NRW 2004



Datenspektrum bzw. Datenprofil mit laufend aktualisierten Daten

Das Datenspektrum enthält Standardtabellen mit Struktur- und Entwicklungsdaten für jeweils eine Gemeinde im Vergleich mit dem Kreis, dem Land sowie dem Mittelwert ähnlicher Gemeinden; damit lassen sich die Besonderheiten der Gemeinden erkennen.

Das Datenprofil ähnelt dem Datenspektrum, bietet jedoch ein anderes, ergänzendes Merkmalangebot für jeweils bis zu vier frei wählbare Regionaleinheiten.



Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen 2004 / CD-ROM

Die CD enthält die Adressen aller Kindertageseinrichtungen von öffentlichen und freien Trägern in Nordrhein-Westfalen. Dabei handelt es sich um Kinderkrippen (für Kinder im Alter von unter 3 Jahren), um Kindergärten (für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht) sowie um Horte (für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres). Bei allen anderen Einrichtungen, die nicht eindeutig den drei vorgenannten Einrichtungsarten zugeordnet werden können, handelt es sich um so genannte anderweitige Einrichtungen.
(Bestell-Nr. K 42 8 2004 51)

INKAR 2005

– Erfolgreiche Kooperation zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung



Die vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (<http://www.bbr.bund.de>) und den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder (<http://www.statistikportal.de>) gemeinsam herausgegebene CD-ROM „INKAR – Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung“ bietet ein umfassendes, detailreiches und nutzerfreundliches Instrument für alle diejenigen, die an genauen Kenntnissen über die Standort- und Lebensbedingungen in Städten, Kreisen und Regionen interessiert sind und solide Grundlagen für die Informationsvermittlung (etwa Medien, Schulen) oder für politische und wirt-

schaftliche Planungen und Entscheidungen benötigen.

Die neueste Ausgabe 2005 von INKAR wurde grundlegend überarbeitet, der Funktionsumfang erheblich ausgeweitet, grafische und kartografische Darstellungsmöglichkeiten und deren Bedienung optimiert. Für die Darstellung der Lebensbedingungen in Deutschland und den Regionen der Europäischen Union stehen nun mehr als 800 Indikatoren zu 23 Themenbereichen zur Verfügung, deren Grundlage im Wesentlichen die Basisdaten der amtlichen Statistik sind, insbesondere das bundesweit vergleichbare regionalstatistische Datenangebot, das als regelmäßige Veröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auf CD-ROM unter dem Titel „Statistik regional“ für Kreise und „Statistik lokal“ Gemeinden vorliegt.

Räumliche Bezugsebenen sind u. a. Länder, Kreise und Gemeinden bzw.

Gemeindeverbände. Alle Indikatoren sind bundesweit vergleichbar aufbereitet und geben z. B. Auskunft über die Stärken und Schwächen des eigenen Stadt- oder Landkreises im Vergleich zu anderen Kreisen, Regionen und Bundesländern. Die eigene Standortbestimmung ist so problemlos möglich, etwa zur medizinischen Versorgung, zu Geburtenraten, Lebenserwartung oder Haushaltseinkommen.

Eine anspruchsvolle Visualisierung der Informationen ist mit INKAR gewährleistet. Karten oder auch Kartenausschnitte, Tabellen und Diagramme können in wenigen Schritten erstellt werden und stehen so auch zur Nutzung bei anderweitigen Verwendungen wie Vorträgen oder Präsentationen zur Verfügung.

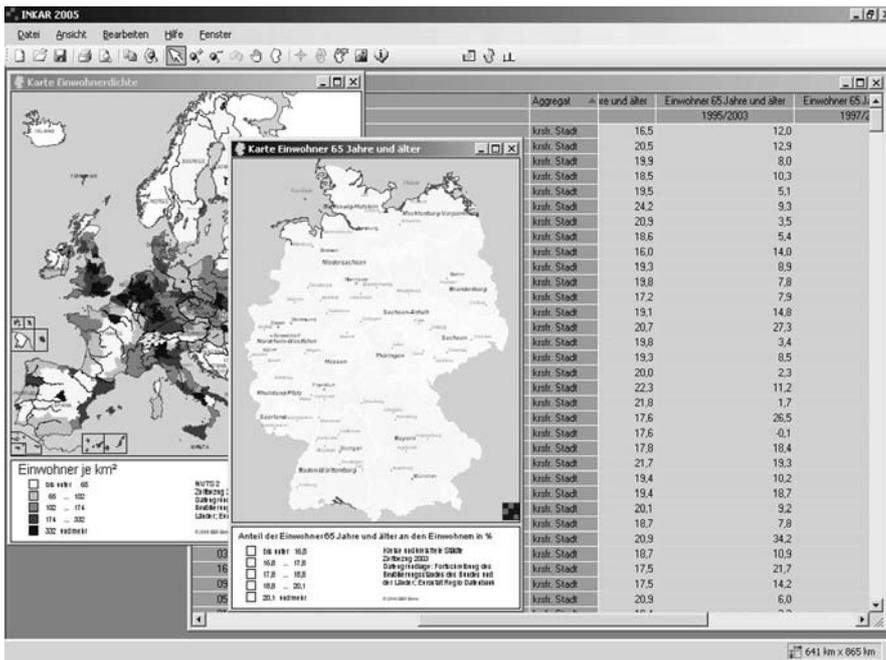
INKAR – Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung – Ausgabe 2005 CD-ROM; ISBN 3-87994-926-3

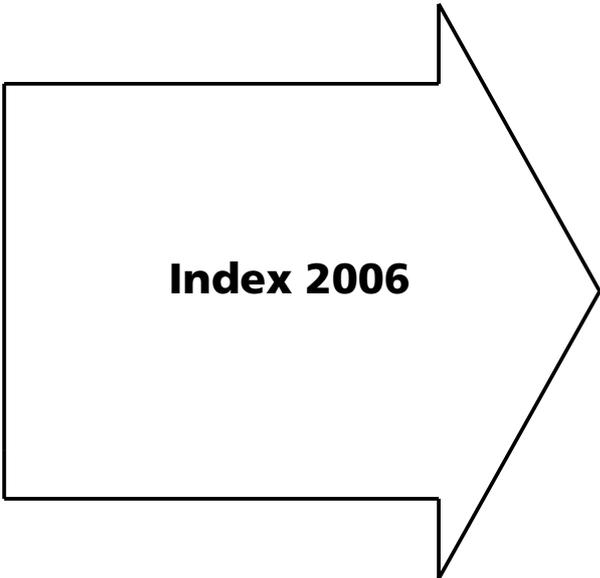
Preis: 65 EUR, ermäßigt 42,25 EUR, zzgl. Versand
 Bezug: selbstverlag@bbr.bund.de,
 Fax: 01888 401-2292
 oder über den Buchhandel

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zu INKAR:

Helmut Janich, BBR, Ref. I 6
 – Raum- und Stadtbeobachtung
 Telefon: 01888 401-2258
 E-Mail: helmut.janich@bbr.bund.de

Eine **Informationsbroschüre** zu INKAR 2005 und weitere Informationen finden Sie auf der BBR-Website unter: <http://www.bbr.bund.de/veroeffentlichungen/berichte/inkar2005.htm>





Index 2006

INDEX 2006

Themengebiet	Thema	Heft
Gebiet und Bevölkerung	Altersstruktur der Bevölkerung am 31. Dezember 2004 nach Gemeinden	3
	Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden	8
	Katasterfläche am 31. Dezember 2005 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und kreisfreien Städten und Kreisen	7
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2004 bis Dezember 2005 <i>(beginnend mit Januar 2004 bis August 2005 in Heft 1)</i>	1 – 8
Gesundheitswesen	Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie ärztliches und nichtärztliches Krankenhauspersonal 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	2
Bildung	Studierende und Studienanfänger/-innen im Sommersemester 2005 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 1998 bis 2005 nach Agenturen für Arbeit und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3
	Berufskollegs am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und -gliederungen	8
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende Juni 2006 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 2005 in Heft 1)</i>	1 – 8
	Erwerbstätige 1991, 1999 und 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	8
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im April 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2005 in Heft 1)</i>	1 – 8
Landwirtschaft	Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2005 in Heft 1)</i>	1 – 8
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Mai 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2005 in Heft 1)</i>	1 – 8
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2005 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im III. Quartal 2005 nach Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2003 bis 2005 sowie Gesamtumsatz 2002 bis 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	2
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 2004 und 2005 sowie Umsätze 2003 und 2004 im Bauhauptgewerbe nach kreisfreien Städten und Kreisen	3
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im IV. Quartal 2005 nach Wirtschaftszweigen	3
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im I. Quartal 2006 nach Wirtschaftszweigen	6
	Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen	6
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Obdachlose am 30. Juni 2005 nach Gemeinden	3
	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	6
	Fertiggestellte Wohngebäude 2005 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2005 nach Gebäudearten und kreisfreien Städten und Kreisen	7
Tourismus	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis Oktober 2005	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	3
Verkehr	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Nordrhein-Westfalens Januar bis September 2004 und 2005	2
	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Nordrhein-Westfalens 2004 und 2005	6
Geld und Kredit	Insolvenzen Januar bis September 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1
	Insolvenzen 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	3
	Insolvenzen 2005 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und Alter der Unternehmen	6

INDEX 2006

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Geld und Kredit	Unternehmensinsolvenzen I/2001 – IV/2005	6
	Verbraucherinsolvenzen I/2001 – IV/2005	6
Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
Preise	Verbraucherpreisindex im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Dezember 2005 in Heft 1)</i>	1 – 8
Öffentliche Finanzen	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 2004 nach Gemeinden	2
	Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im III. Quartal 2005	2
	Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2005	4
	Umsätze der Unternehmen im Jahr 2004	5*
	Umsätze und deren Umsätze 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung	5
	Unternehmen und deren Umsätze 2004 nach Gemeinden	5
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2004 nach Wirtschaftsbereichen	7
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2003 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2003	1
	Einsatz ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungs- und Stoffarten	1

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2005

– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse; Fläche NRW; Bevölkerung am 31. Dezember sowie Bevölkerungsbewegung im Jahr 2005 (lebend Geborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke

Bestellnummer: A 12 3 2005 22

Preis: 2,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

Regionalisierte Schülerprognosen Nordrhein-Westfalen 2005

Schülerbestände 2004 bis 2014

Schulabgänge 2005 bis 2015

Inhalt: Entwicklung der Schülerbestände an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen 2004 bis 2014 nach dem Schuljahrgang; voraussichtliche Anzahl der Schulabgänge aus Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen bzw. Arbeitsamtsbezirken 2005 bis 2015 nach dem Schulabschluss

Bestellnummer: B 10 2 2005 00

Preis: 4,60 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte; Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse

Bestellnummer: A 60 3 2004 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen

Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder

Bestellnummer: A 61 3 2004 00

Preis: 3,10 EUR

Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: **Januar 2003** wurde letztmalig der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 1995 = 100 bekannt gegeben. Seit **Februar 2003** wird nur noch der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen (neuer Name für den Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen) berechnet. Ab Januar 2003 entfallen die Statistiken der Verbraucherpreise spezifischer Haushaltstypen: 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen, 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen, 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen. Außerdem wurden in der Januar-Ausgabe zum letzten Mal Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Ab Februar 2003 erfolgt nur noch die Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte für Deutschland insgesamt unter dem neuen Namen Verbraucherpreisindex für Deutschland.

Bestellnummer: M 12 3 2006*)

Preis: 2,80 EUR

(Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2000 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M 14 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestellnummer: G 41 3 2006*)

Preis: 5,10 EUR

(Jahresbezugspreis: 51,00 EUR)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2003 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestellnummer: H 12 3 2006*)

Preis: 4,40 EUR

(Jahresbezugspreis: 44,00 EUR)

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, jährliche Betriebsergebnisse 2005

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken sowie kreisfreien Städten und Kreisen

Bestellnummer: E 12 3 2005 00

Preis: 5,60 EUR

–, monatliche Betriebsergebnisse

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2006*)

Preis: 3,60 EUR

(Jahresbezugspreis: 36,00 EUR)

–, Produktion 2004 und 2005

Inhalt: Produktion von ca. 5 000 Gütern und Gütergruppen nach Menge und Wert

Bestellnummer: E 15 3 2005 00

Preis: 8,70 EUR

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2006*)

Preis: 1,70 EUR

(Jahresbezugspreis: 17,00 EUR)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F 21 3 2004 00

Preis: 5,30 EUR

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 22 3 2004 00

Preis: 6,30 EUR

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung Juni 2005

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 2005 00

Preis: 2,70 EUR

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2006*)

Preis: 3,10 EUR

(Jahresbezugspreis: 31,00 EUR)

CD-ROM „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Nordrhein-Westfalen 2005“

– Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für alle kreisfreien Städte und Kreise NRW

Inhalt: Neben Angaben zum Bruttoinlandsprodukt enthält die CD auch Daten zum verfügbaren Einkommen, zur Bruttowertschöpfung, zum Arbeitnehmerentgelt sowie zu den Bruttoanlageinvestitionen. Die Daten können nach individuellen Vorgaben in einer nutzerfreundlichen Datenbank recherchiert und für die Weiterverarbeitung exportiert werden. Die Datenbank umfasst Ergebnisse von 1991 bis 2003.

Bestellnummer: P 00 8 2005 51

Preis: 29,95 EUR

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).